

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 268

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 17. November
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 17 novembre
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 268

Redaktion und Administration:

Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inseratensatz: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:

Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSE, (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix de la notice 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 268

Inhalt — Sommaire — Sommario

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Konzessionsgesuche für den Transport von Personen. Demandes de concession pour le
transport de personnes. Domande di concessione per il trasporto di persone.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 103083—103109.
Beschluss vom 7. Juli und 2. Oktober 1942 zur Allgemeinverbindlicherklärung des Ge-
samtarbeitsvertrages vom 2. März 1942 für das Baugewerbe und Bauarbeiten im
Kanton Freiburg. Arrêté des 7 juillet et 2 octobre 1942 donnant force obligatoire
générale au contrat collectif de travail du 2 mars 1942, pour l'industrie du bâtiment
et du génie civil dans le canton de Fribourg.
Société de l'aterie d'Ogens.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ergänzung Nr. 4 zur Verfügung Nr. 548 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend
Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel vom 6. Oktober 1941. Disposi-
tions complémentaires n° 4 relatives aux prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941,
du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix de gros maximums
dans le commerce des tissus. Disposizioni complementari N. 4 relative alla prescri-
zione N. 548 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente le disposizioni
relative ai prezzi massimali per il commercio all'ingrosso dei tessuti.
Postverkehr mit dem Ausland. Service postal avec l'étranger.
Uruguay: Zölle.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerischer Geldmarkt.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. November 1942.

Alters- und Invalidenfonds der Spinnererei Aathal, in Aathal, Gemeinde
Seegraben (SHAB. Nr. 297 vom 20. Dezember 1937, Seite 2790). Diese
Stiftung wird, nachdem ihr Vermögen in die neu errichtete Stiftung «Alters-
und Fürsorgekasse für das Personal der Vereinigten Spinnerereien A.G.
Aathal in Aathal» überführt worden ist, mit Zustimmung der Aufsichtsbe-
hörde (Bezirksrat Hinwil) vom 28. August 1942 gelöscht.

12. November 1942.

Alters- und Fürsorgekasse für das Personal der Vereinigten Spinnerereien
A.G. Aathal in Aathal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde
vom 19. Februar 1942 eine Stiftung mit Sitz in Aathal, Gemeinde Seeg-
raben. Sie bezweckt die Hilfeleistung an das in den kantonal-zürcheri-
schen Betrieben der «Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal», in Aathal-
Seegraben, beschäftigte Personal im Falle von Alter oder Invalidität. Organe
der Stiftung sind: der Stiftungsrat, bestehend aus dem jeweiligen Verwal-
tungsrat der «Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal», die Kassenkommission
von 9 Mitgliedern und die Stiftungsverwaltung (Kassenverwaltung) von
1 Mitglied. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Mitglieder
des Stiftungsrates sind: Willy Streiff-Schweizer, von Glarus, in Uetikon
am See, Präsident; Jakob Bidermann-Schoch, von Winterthur, in Pfäffikon
(Zürich), Vizepräsident; Fritz Streiff-von Orelli, von Glarus, in Aathal, Ge-
meinde Seegraben, Protokollführer, und Dr. Erich Streiff, von Glarus, in
Frauenfeld. Der Stiftungsrat wählte als Stiftungs- und Kassenverwalter mit
Kollektivprokura Markus Zimmermann, von Schwändi bei Schwanden (Gla-
rus), in Aathal, Gemeinde Seegraben. Die Mitglieder des Stiftungsrates
führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien oder je mit dem Stif-
tungs- und Kassenverwalter. Domizil: bei der «Vereinigten Spinnerereien A.G.
Aathal».

12. November 1942.

Alters- und Fürsorgekasse für das Personal des Betriebes Aesch (Baselland)
der Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal in Aathal. Unter diesem Namen
besteht auf Grund der Urkunde vom 19. Februar 1942 eine Stiftung mit Sitz
in Aathal, Gemeinde Seegraben. Sie bezweckt die Hilfeleistung an das
im Betrieb Aesch (Basel-Land) der «Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal»,
in Aathal-Seegraben, beschäftigte Personal im Falle von Alter oder Invali-
dität. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat, bestehend aus dem jewei-
ligen Verwaltungsrat der «Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal», die
Kassenkommission von 5 Mitgliedern und die Stiftungsverwaltung (Kassen-
verwaltung) von einem Mitglied. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach
ausser. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Willy Streiff-Schweizer, von
Glarus, in Uetikon am See, Präsident; Jakob Bidermann-Schoch, von Win-
terthur, in Pfäffikon (Zürich), Vizepräsident; Fritz Streiff-von Orelli, von
Glarus, in Aathal, Gemeinde Seegraben, Protokollführer, und Dr. Erich
Streiff, von Glarus, in Frauenfeld. Der Stiftungsrat wählte als Stiftungs- und
Kassenverwalter mit Kollektivprokura Paul Hollenstein, von Fischingen
(Thurgau), in Aesch (Basel-Land). Die Mitglieder des Stiftungsrates führen
Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien oder je mit dem Stiftungs- und
Kassenverwalter. Domizil: bei der «Vereinigten Spinnerereien A.G. Aathal».

12. November 1942. Seidenwebereien.

Gessner & Co. A.G. (Gessner & Co. S.A.) (Gessner & Co. Ltd.), in
Wädenswil (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juni 1940, Seite 1131), Seiden-
webereien. Diese Gesellschaft hat am 24. Oktober 1941 neue, den Vor-
schriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenom-
men. Als einzige Änderung der bisher eingetragenen Tatsachen ist zu kon-
statieren, dass die Firma nur noch in deutscher Sprache geführt wird. Eine
weitere Statutenänderung vom 30. Oktober 1942 berührt die eingetragenen
Tatsachen nicht. Das Fr. 772 000 betragende Grundkapital ist voll einbe-
zahlt.

12. November 1942. Beteiligungen usw.

Atmos A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1940, Seite
1981), Finanzierung, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. Durch
Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1942 wurde das Grund-
kapital von Fr. 500 000 durch Ausgabe von 240 neuen Aktien zu Fr. 500
auf Fr. 620 000 erhöht, eingeteilt in 1240 auf den Inhaber lautende, voll-
liberisierte Aktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

12. November 1942.

Stiftung für Personalfürsorge der Bank Wädenswil. Unter diesem Namen be-
steht auf Grund der Urkunde vom 2. November 1942 eine Stiftung mit Sitz
in Wädenswil. Der Zweck der Stiftung ist ganz allgemein die Fürsorge
für das Personal der «Bank Wädenswil» in Wädenswil, im besonderen aber
die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Beamten und Angestellten
und deren Familien. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mit-
gliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Dr. Max
Schneider, von Hüntwangen und Hinwil, in Zürich, Präsident; Robert Paul
Flury, von Balsthal (Solothurn), in Wädenswil, Vizepräsident, und Ernst
R. Décoppet, von Susevaz (Waadt), in Wädenswil, Aktuar. Die Genannten
führen Einzelunterschrift. Domizil: Im Seidenhof (bei der Bank Wädenswil).

12. November 1942. Fabrikation von Metallwaren usw.

Sibbal Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 235 vom 9. Oktober
1942, Seite 2282), Fabrikation von Metallwaren usw. Die Firma verzehrt als
neues Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1.

12. November 1942.

Kinotheater A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 237 vom 12. Oktober 1942,
Seite 2297). Gaston Mulatier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden;
seine Unterschrift ist erloschen.

12. November 1942. Handel mit Brennstoffen aller Art usw.

A. Cometti G. m. b. H., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1941,
Seite 2085), Handel mit Brennstoffen aller Art usw. Der Gesellschafter und
Geschäftsführer Angelo Cometti ist nun Bürger von Zürich.

12. November 1942. Haushaltsartikel und Spielwaren.

Fritz Dürst-Weber, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Dürst-
Weber, von Diesbach (Glarus), in Horgen. Handel in Haushaltsartikeln
und Spielwaren. Zugerstrasse 3.

12. November 1942. Papeterieartikel.

Paul Traphagen, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Traphagen,
von Strättlingen, Gemeinde Thun (Bern), in Zürich 7. Vertretungen in Pape-
terieartikeln. Hottingerstrasse 27.

12. November 1942. Betrieb des Restaurants zum Kropf.

Sellmayr, in Zürich (SHAB. Nr. 140 vom 18. Juni 1938, Seite 1361), Be-
trieb des Restaurants zum Kropf. Der Inhaber ist Bürger von Zürich.

12. November 1942. Rohseidenzwirnerie.

R. Zinggeler, in Zürich (SHAB. Nr. 179 vom 2. August 1941, Seite 1515),
Rohseidenzwirnerie. Der Prokurist Erhard Trudel wohnt nun in Kilchberg
(Zürich).

12. November 1942. Seidenstofffabrikation.

Hermann Reis & Co., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 168 vom 23. Juli 1931, Seite
1614), Seidenstofffabrikation. Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge
Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma
wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

11. November 1942. Trödlergeschäft.

Rudolf Zurflüh, Trödlergeschäft, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 164 vom
17. Juli 1933, Seite 1738). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im
Handelsregister gelöscht.

12. November 1942. Optik, Mechanik.

Gebr. Bischausen Aktiengesellschaft, optisches und mechanisches Fabrika-
tions- und Handelsgeschäft usw., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 124 vom
29. Mai 1936, Seite 1310). Louis Robert Bischausen ist infolge Todes aus
dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In
der Generalversammlung vom 11. November 1942 wurde an seiner Stelle
gewählt der bisherige Prokurist Louis Rudolf Bischausen. Er führt nach
wie vor Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen.

12. November 1942. Wirtschaft.

Frau Wwe. Olga Aeschlimann geb. Christen, Betrieb der Wirtschaft Schöna-
u, mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1939, Seite 318). Die
Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

12. November 1942.

Ziegelei Tiefenau A.G., mit Sitz in Bern (SHAB. Nr. 217 vom 16. September 1941, Seite 1810). Neues Domizil: Pavillonweg 12.

12. November 1942.

Fürsorgestiftung für das Personal der Firma Lüscher, Stengelin & Co., Leder en gros, in Bern, mit Sitz in Bern. Unter diesem Namen wurde am 31. Oktober 1942 durch die Firma «Lüscher, Stengelin & Co.», Leder en gros, in Bern, eine Stiftung gemäss Art. 80 ff. ZGB. errichtet. Die Stiftung bezweckt: a) die Unterstützung des Personals der Gesellschaft, das wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr oder nur teilweise arbeitsfähig ist; b) das Personal der Gesellschaft im Alter durch Entrichtung einer Pension zu unterstützen; c) die Unterstützung der Hinterlassenen des Personals der Gesellschaft. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 2 Mitgliedern, der jeweils von der Stifterin gewählt wird. Gegenwärtig gehört ihm einzig an, mit Einzelunterschrift: **Erwin Lüscher-Wittwer jun.**, von Bern (BG.) und Oberentfelden, in Bern. Domizil: Speichergasse 8, bei der Stifterin.

12. November 1942. Brennstoffsparapparate.

James Fasnacht, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist James Fasnacht allié Rossel, von Muntelier (Freiburg), in Biel. Generalvertrieb der Flammor-Rex-Apparate (Brennstoffsparapparate). Gutenbergstrasse 26.

Bureau Frutigen

6. November 1942. Velos, Nähmaschinen.

Ad. Steiner, in Frutigen. Inhaber dieser Firma ist Adolf Steiner-Wäfler, von und in Frutigen. Velohandlung, Nähmaschinen. Vordorf.

11. November 1942. Bäckerei, Spezereien.

Fr. Büschlen-Wandfluh, in Frutigen. Inhaber dieser Firma ist Fritz Büschlen-Wandfluh, von und in Frutigen. Bäckerei und Spezereihandlung.

12. November 1942.

Althaus, Hotel-Pension Berna u. Bernerhof, in Adelboden (SHAB. vom 8. Mai 1942, Nr. 105, Seite 1061). Durch Verfügung des Konkursrichters vom 9. November 1942 ist der Konkurs über diese Firma widerrufen worden. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

12. November 1942. Trikotagen.

Frau Hager-Mörgeli, Handel in Trikotagen, in Adelboden (SHAB. vom 29. September 1938, Nr. 228, Seite 2099). Diese Firma wird infolge Wegzugs und Geschäftsaufgabe gelöscht.

12. November 1942.

Wassergenossenschaft Krattigen, mit Sitz in Krattigen (SHAB. vom 21. September 1939, Nr. 223, Seite 1954). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Wilhelm Luginbühl und der Sekretär Walter Graf-Ruchti. Ihre Unterschriften sind erloschen. Durch die Generalversammlung vom 3. November 1942 wurden neu gewählt: als Präsident **Edwin Kummer**, von und in Krattigen, und als Sekretär **Fritz Ruchti**, von Homburg, in Krattigen. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Wangen a.d.A.

11. November 1942. Mülerei.

Fritz Ruchti's Erben, Kollektivgesellschaft mit Sitz in Niederönz, Mülereibetrieb (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1938). Diese Gesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «**Alfred Steffen-Ruchti**», in Niederönz, aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

11. November 1942. Mühle.

Alfred Steffen-Ruchti, in Niederönz. Inhaber ist Alfred Steffen-Ruchti, von Lützelwühl, in Niederönz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «**Fritz Ruchti's Erben**», in Niederönz. Handels- und Kundenmühle, Futtermittel. Obere Mühle.

Glarus — Glaris — Glarona

11. November 1942.

Genossenschaftsbäckerei Mollis, Genossenschaft mit Sitz in Mollis (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 912). In der Hauptversammlung vom 25. Januar 1942 wurden die Statuten abgeändert und dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung. Aus dem Vorstand ist der Aktuar **Rudolf Zwicky-Braun** ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar das Vorstandsmitglied **Jakob Blumer**, von Engi, in Mollis, gewählt, welcher kollektiv zu zweien mit einem andern Unterschriftsberechtigten zeichnet.

12. November 1942.

Verwaltungsgesellschaft Legra A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1934, Seite 3319). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1942 die Auflösung beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

12. November 1942.

Buchhaltungsstelle für Gewerbetreibende, Rösly Peterhans, in Glarus. Inhaberin dieser Firma ist Rösly Peterhans, von Wahlern (Bern), in Glarus. Buchhaltungen, Nachtragen derselben, Besorgung der Jahresabschlüsse, Steuererklärungen usw. Obere Gerichtshausstrasse.

12. November 1942.

Vereinigte Weberelen Sernftal, Aktiengesellschaft mit Sitz in Engi (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1942, Seite 1735). Die Prokuren von **Georg Schlegel** und **Max Schwarz** sind erloschen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

12 novembre 1942.

Agra Société Immobilière, société anonyme dont le siège est à Fribourg (FOSC. du 24 juillet 1936, n° 171, page 1798). **Lucien Nussbaumer**, de et à Fribourg, a été élu président du conseil d'administration de la société. La société est engagée par la signature collective de ses deux administrateurs et la signature individuelle du président du conseil. La signature individuelle de **Guillaume Weck** est radiée. Il a la signature collective comme dit ci-dessus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

12. November 1942. Papeterie, Lederwaren, Devotionalien usw.

Alfred Wyss Wwe., z. **Papierhof Solothurn**, in Solothurn (SHAB. Nr. 229 vom 16. September 1921, Seite 1818). Der Wortlaut dieser Firma wird abgeändert und lautet nunmehr: **Alfred Wyss Wwe.** Ferner wird die Geschäftsnatur wie folgt neu umschrieben: Papeterie, Bureauartikel, Papierhandlung, Lederwaren, Stempel aller Art, Schulmaterialien und Devotionalien.

12. November 1942. Schreibmaschinen, Bureauöbel usw.

Alfred Wyss, zum **Papierhof Solothurn**, in Solothurn. Inhaber dieser Firma ist **Alfred Wyss**, **Alfreds sel.**, von Neuendorf, in Solothurn. Schreibmaschinen, Addier-, Buchhaltungs- und Rechenmaschinen, Reparaturwerkstatt, Stahl- und Holz-Bureauöbel und Vertretungen. Gurzelngasse 22.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

12. November 1942. Spezereien usw.

Heinrich Müller, in Basel (SHAB. 1923 II, Nr. 270, Seite 2160), Handel in Spezereien, Wein usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. November 1942. Wirtschaft.

Armin Hofstetter, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Armin Hofstetter**, von Mettmenstetten (Zürich), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Steinentorstrasse 34.

12. November 1942. Wirtschaft.

Fr. Kilcher, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Franz Kilcher**, von Zullwil (Solothurn), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Zürcherstrasse 111.

12. November 1942. Wirtschaft.

Albert Alzenberger, in Basel (SHAB. 1934 I, Nr. 78, Seite 882), Wirtschaftsbetrieb. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

12. November 1942. Revisionen usw.

M. Wierville, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Marcel Wierville-Roth**, von und in Basel. Revisionen, Nachtragen und Besorgung von Buchhaltungen, Beratungen, Kontrollen. Bundesstrasse 31.

12. November 1942. Vertretungen.

W. Sprenger, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 203, Seite 1978). Vertretungen aller Art. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

12. November 1942.

Metzgermeisterverein Basel, Genossenschaft in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 78, Seite 644). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden **Werner Schneeberger-Unger**, dessen Unterschrift erloschen ist. Zum neuen Vizepräsidenten wurde gewählt **Max Pflüger-Schweitzer**, von und in Basel. Der Vizepräsident führt zusammen mit dem Präsidenten oder dem Verwalter die Unterschrift zu zweien.

12. November 1942. Wirtschaft.

Josef Heil, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Josef Ulrich Heil-Bianchi**, von Waldkirch (St. Gallen), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Gasstrasse 1.

13. November 1942. Wirtschaft.

Karl Spless-Frutig, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 161, Seite 1625). Wirtschaftsbetrieb. Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

13. November 1942.

City-Garage A.G. Basel, in Basel (SHAB. 1937 II, Nr. 271, Seite 2558), Garagebetrieb. Die Unterschrift des Geschäftsführers **Paul Kramer-Canter** ist erloschen.

13. November 1942. Kaffee-Import usw.

Cahen Fils, Malson Sao Paulo, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 90, Seite 911), Kaffee-Import usw. Der Inhaber dieser Firma nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Fabrikation von Kaffee-Surrogaten und Nahrungsmitteln.

13. November 1942. Vertretung eines Brennstoff-Sparapparates.

E. Rebonato, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Ermanno Rebonato**, italienischer Staatsangehöriger, in Biel. Generalvertretung der Firma «**Mme Dubuis Flammo-Rex**», Vertretung eines Brennstoff-Sparapparates, in Biel. Leimenstrasse 72 (Bureau).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

12. November 1942.

Bürgschaftsgenossenschaft des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen (Coopérative de cautionnement de l'Union suisse des caisses de crédit mutuel). Unter dieser Firma besteht in St. Gallen auf Grund der Statuten vom 3. August 1942 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Verbürgung von Darlehen, welche die dem Verbandschweizerischer Darlehenskassen angegliederten Kassen ihren Mitgliedern gewähren. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; daneben werden für die Publikationen die Pressorgane des Verbandes schweizerischer Darlehenskassen benützt, nämlich: «**Schweiz. Raiffeisenbote**» und «**Messenger Raiffeisen**». Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen die Unterschrift kollektiv zu zweien. **Dr. Gallus Eugster**, von Oberegg, in Mörschwil, ist Präsident; **Alban Müller**, von Altdorf (Uri), in Olten, Vizepräsident; **Johann Heuberger**, von Kirchberg (St. Gallen) und **Rickenbach** (Thurgau), in St. Gallen, Aktuar. Zum Geschäftsführer mit Kollektivprokura zu zweien wurde ernannt: **Ignaz Egger**, von Eggersriet, in Sankt Gallen. Geschäftslokal: Oberer Graben 4.

12. November 1942.

H. Wach, Radiofabrik und Apparatebau A.G., mit Sitz in Uzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 41 vom 20. Februar 1942, Seite 391). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Oktober 1942 aufgelöst. Aktiven und Passiven sind an **H. Wach**, Radiofabrik und Apparatebau, in Uzwil, Gemeinde Henau, übergegangen. Die Gesellschaft ist liquidiert und wird daher im Handelsregister gelöscht.

12. November 1942.

H. Wach, Radiofabrik und Apparatebau, in Uzwil, Gemeinde Henau. Inhaber dieser Firma ist Hans Wach, von Deutschland, in Uzwil, Gemeinde Henau. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «H. Wach, Radiofabrik und Apparatebau A.G.», in Uzwil, Gemeinde Henau. Fabrikation, Handel und Reparatur von Radios und elektrischen Apparaten; Birkenstrasse 113.

12. November 1942. Hotel, Pension.

Stefan Walt, Hotel und Pension zum Hirschen, in Wildhaus (SHAB. Nr. 213 vom 18. August 1910, Seite 1475). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Gebr. A. & R. Walt», in Wildhaus.

12. November 1942. Hotel, Restaurant.

Gebr. A. & R. Walt, in Wildhaus. Unter dieser Firma haben Arnold Walt und Rudolf Walt, beide von Altstätten, in Wildhaus, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1942 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stefan Walt», in Wildhaus. Hotel- und Restaurationsbetrieb; Dorf, vis-à-vis Postbureau.

12. November 1942. Schreinerei, Zimmerei.

Kaspar Kühnis, mechanische Zimmerei, Schreinerei, Sägerei, Baugeschäft und Holzhandel, in Oberriet (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1923, Seite 1659). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen.

12. November 1942. Baugeschäft, Sägerei usw.

Kaspar Kühnis & Söhne, in Oberriet. Kaspar Kühnis, Gottlieb Kühnis und Karl Kühnis, alle von und in Oberriet, haben unter obgenannter Firma eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 5. November 1942 ihren Anfang nahm. Baugeschäft, Sägerei, moderne Parqueterie, Schreinerei, Holzhandel; Spittelgasse.

12. November 1942. Eier.

Lüchinger & Co. A.-G., Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Basel, und Filialen in St. Gallen und Buchs (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1938, Seite 2431). Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Rüfenacht-Joder, von und in Basel.

12. November 1942. Druckerei usw.

Heberlein & Co. A.-G., in Wattwil (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1939, Seite 964). Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Dr. Eduard Heberlein jun., von und in Wattwil. Ihm ist Kollektivprokura zu zweien erteilt.

12. November 1942. Metzgerei.

Ernst Herzog-Tobler, Metzgerei, in St. Gallen (SHAB. Nr. 227 vom 13. Juni 1902, Seite 905). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

10. November 1942.

Personal-Fürsorge-Fonds der Firma Gebrüder Dreifuss, Aktiengesellschaft, in Wohlen. Unter dieser Firma ist durch Stiftungsurkunde vom 30. Oktober 1942 eine Stiftung mit Sitz in Wohlen errichtet worden. Sie bezweckt die Unterstützung des Personals der Firma sowie eventuell dessen Familien in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, der Verwalter und die Kontrollstelle. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Gegenwärtig besteht er aus zwei Mitgliedern, nämlich: Jakob Dreifuss, als Präsident, und Theodor Dreifuss, beide von Oberendingen, in Wohlen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma Gebrüder Dreifuss Aktiengesellschaft.

10. November 1942.

Wohlfahrtsfonds der Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. A.-G. in Aarau. Unter dieser Firma ist durch Urkunde vom 3. November 1942 eine Stiftung mit Sitz in Aarau errichtet worden. Ihr Zweck ist, die Angestellten und Arbeiter der Stifterin und ihre Familien im Falle von unverschuldeter Not, Alter, Invalidität oder Tod des Arbeitnehmers zu unterstützen und nötigenfalls ihre geistige und berufliche Ausbildung zu fördern. Einziges Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, der vom Verwaltungsrat der Stifterin gewählt wird und der aus zwei Mitgliedern genannten Verwaltungsrates und einem Arbeiter oder Angestellten der Stifterin bestehen soll. Gegenwärtig besteht der Stiftungsrat aus folgenden Mitgliedern: Alfred Oehler, von und in Aarau, Präsident; Gottlieb Lienhard, von und in Buchs b.A., und Karl Speich, von und in Buchs b.A. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Domizil der Stiftung bei der Firma, Industriestrasse 44.

11. November 1942.

Bauunternehmung Unterwasserkanal Rapperswil Los 2, G.m.b.H., mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2221). An Ludwig Bösch, von Zürich, in Möriken-Wildegg, ist Kollektivprokura erteilt worden.

11. November 1942. Tierarzneiliche Mineralnährstoffe.

Jens W. Müller Biochemisches Laboratorium Aarau, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Jens Walter Müller, von und in Aarau. Fabrikation tierarzneilicher Mineralnährstoffe. Herzogstrasse 49.

12. November 1942. Holzsilos.

Alfred Laesser, in Widn (Aargau). Inhaber dieser Firma ist Alfred Laesser, von Wiliberg, in Widn. Silobau; Erstellen von Holzsilos zum Konservieren von Grünfutter.

12. November 1942. Chemisch-technische Produkte.

Karl Thut, in Brugg (SHAB. Nr. 109 vom 13. Mai 1937, Seite 1111). Diese Firma hat den Handel in Hamamelia-Spezialitäten (Sanitätsartikel) aufgegeben und verzweigt nunmehr den Vertrieb chemisch-technischer Produkte als Geschäftsnatur.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

12 novembre 1942.

Caisse de secours aux Ouvriers d'Eclépens de la Briqueterie Barraud & Co., fondation dont le siège est à Eclépens (FOSC. du 29 décembre 1932, n° 305, page 3069). Par acte du 29 septembre 1942, cette fondation a modi-

fié sa raison comme suit: Caisse de secours aux ouvriers d'Eclépens de la briqueterie Barraud & Co. S. A. Elle a, en outre, modifié une autre disposition statutaire non soumise à modification. Ces modifications ont été approuvées par l'Autorité de surveillance (Préfet du district de Cossonay) en date du 10 octobre 1942. La fondation est représentée par son président. Constant Barraud, président démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. A été nommé président Marcel Barraud, de Bussigny-sur-Morges et Villars-Tiercelin, domicilié à Bussigny-sur-Morges.

Bureau de Lausanne

12 novembre 1942. Garage, véhicules automobiles.

Autoport S. A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1933). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1942, la société a modifié ses statuts. Le capital de 15 000 fr., divisé en 30 actions de 500 fr. nominatives est entièrement libéré. L'administrateur Théodore Hirschy est décédé; sa signature est radiée; il n'est pas remplacé. La procuration collective conférée à Emile Stappung est éteinte. L'administrateur inscrit, Lucien Dubois n'est plus administrateur-délégué; il reste comme seul administrateur de la société qu'il engage par sa signature individuelle. Le bureau est transféré: Chemin de Bellevue 2, chez Lucien Dubois.

12 novembre 1942.

Société immobilière Mon Repos-Etraz C., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 octobre 1942). Les administrateurs Ernest Garzoni, Arthur Spagnol, Auguste Comina et René Méroni ont donné leurs démissions; leurs signatures sont radiées. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Louis-Edouard Huguenin-Virchaux, du Locle et de La Chaux-du-Milieu, au Locle, désigné président, et Emilie Huguenin-Virchaux née Gugelmann, veuve de Charles-Louis, du Locle et de La Chaux-du-Milieu, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Le bureau est transféré: Terreaux-Métropole 3, chez Georges Guilleroy, gérant.

Bureau de Vevey

12 novembre 1942.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société en nom collectif Margot frères à Vevey. Sous cette raison sociale et selon acte authentique du 13 octobre 1942, il a été constitué une fondation régie par ses statuts et par les dispositions des art. 80 et suivants CCS. Son siège est à Vevey. Elle a pour but d'aider les membres du personnel de la fondatrice, ou leur famille, à faire face aux conséquences économiques résultant, notamment, de la retraite, du chômage, des charges de famille, de l'invalidité, des accidents, de la maladie et du décès. La fondation pourra traiter toutes opérations quelconques propres à la réalisation de son objet ou de l'un de ses buts particuliers, notamment conclure des assurances individuelles ou collectives. L'administration de la fondation est confiée aux associés de la fondatrice, la société en nom collectif «Margot frères», à Vevey, qui l'engageront par leur signature individuelle. Le conseil d'administration est constitué comme suit: Auguste Margot, de Ste-Croix, à Vevey, président; Robert Margot, de Ste-Croix, à Vevey, secrétaire. Bureau de la fondation: bureaux de la société «Margot frères», Avenue de la Gare 10.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

11 novembre 1942.

Société immobilière des Pradières S. A., ayant son siège aux Pradières, commune de Boudevilliers (FOSC. du 4 octobre 1933, n° 232, page 2327). L'administrateur René Perret est actuellement domicilié à Lausanne. Domicile au bureau communal de Boudevilliers.

Genf — Genève — Ginevra

12 novembre 1942. Confections pour dames.

Georges Martini, à Genève, fabrique et commerce de confections pour dames (FOSC. du 9 avril 1935, page 924). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

12 novembre 1942. Produits pharmaceutiques, alimentaires, etc.

Laboratoires Brandt S. A., à Genève (FOSC. du 25 janvier 1934, page 226). Le conseil d'administration a été porté à 3 membres qui sont: Antoine Uhlmann (inscrit), nommé président et administrateur-délégué, avec signature individuelle; Henri Uhlmann, secrétaire, et Georges Chavan, tous deux de et à Genève, lesquels signent collectivement.

12 novembre 1942.

Société immobilière Rue Liotard T., à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 septembre 1934, page 2562). Henri-Louis Duchosal, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle, en remplacement de Robert Tournaire, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue Bovy-Lysberg 9 (régie Bernard et Corthay).

12 novembre 1942.

Société immobilière Petit-Lancy-Cimetière, à Lancy, société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1942, page 170). Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 juin 1942, la société a voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

12 novembre 1942. Brevets, dessins, procédés, marques et licences.

Etavex S. A., à Genève. Suivant acte authentique du 4 novembre 1942, il a été constitué, sous la dénomination ci-dessus, une société anonyme ayant pour but l'étude, l'achat, la concession, l'exploitation et la vente de tous brevets, dessins, procédés, marques et licences, l'exploitation de toutes industries mécaniques ou autres et d'une façon générale, toutes opérations commerciales, industrielles et financières se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il a été créé 100 parts de fondateur représentées par des titres au porteur, sans valeur nominale donnant droit à une part dans le solde du bénéfice et dans le solde du produit de la liquidation. Elles sont attribuées aux fondateurs à raison d'une part pour une action souscrite. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Paul Bastian, de et à Chêne-Bourg, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Adresse de la société: Rue du Rhône 8 (Union de Banques Suisses).

Autotransportordnung

Bundesbeschluss vom 30. IX. 1938 und Verordnung III vom 30. VII. 1940.

Konzessionsgesuche für den Transport von Personen (Altunternehmer); Einspracheverfahren

Einspracheberechtigt ist jeder, der nachweist, dass die Konzession in seine gewerblichen Interessen eingreift. Die Einsprache ist schriftlich zu begründen und in doppelter Ausfertigung frankiert dem Eidgenössischen Amt für Verkehr in Bern einzureichen. Einsprachen gegen mehrere Gesuchsteller sind getrennt abzufassen.

Statut des transports automobiles

Arrêté fédéral du 30 IX 1938 et Ordonnance III du 30 VII 1940

Demandes de concession pour le transport de personnes (anciens entrepreneurs); procédure d'opposition

Est en droit de former opposition celui qui prouve que la concession porte atteinte à ses intérêts professionnels. L'opposition doit être motivée par écrit et communiquée en deux exemplaires, sous pli affranchi, à l'Office fédéral des transports à Berne. Les oppositions formées contre plusieurs requérants doivent être présentées séparément.

Ordinamento degli autotrasporti

Decreto Federale del 30 IX 1938 e Ordinanza III del 30 VII 1940

Domande di concessione per il trasporto di persone (vecchie imprese); procedura di opposizione

Ha diritto di far opposizione chiunque provi che la concessione pregiudica i suoi interessi professionali. L'opposizione dovrà essere motivata e comunicata per iscritto, in due esemplari ed a mezzo di busta affrancata, all'Ufficio federale dei trasporti a Berna. Le opposizioni formulate contro diversi richiedenti dovranno essere presentate separatamente.

		Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeugkategorien Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione						Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession	
Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen		Gesellschaftswagen Autocars Furgoni		Natur der Unternehmung		Rayon de validité de la concession requise	
N°	Nom ou raison sociale, siège du requérant	Véhicules de tourisme avec 8 places assises au plus		Autovetture con 8 posti a sedere al massimo		Nature de l'entreprise		Raggio di validità della concessione domandata	
Nome o ragione sociale, sede del richiedente		mit 8-14 Sitzplätzen de 8 à 14 places assises con 8-14 posti a sedere		mit 15-20 Sitzplätzen de 15 à 20 places assises con 15-20 posti a sedere		mit 21 und mehr Sitzplätzen de 21 places assises et plus con 21 posti a sedere o più			
Kanton Zürich (Fortsetzung):									
Gemeinde Horgen									
3077	Dachtler, A. H., Horgen	2							Ganze Schweiz.
3078	Huber, Gebrüder, Horgen	1				Anderer Geschäftszweig: Mechanische Autoreparaturwerkstätte.			Ganze Schweiz.
3079	Kradolfer, Max, Horgen	3				Anderer Geschäftszweige: Garagebetrieb, Autoreparaturwerkstätte.			Ganze Schweiz.
Gemeinde Illnau									
3080	Baltensberger, Heinrich, Effretikon	1				Anderer Erwerbszweig: Vermietung von Selbstfahrerwagen.			Deutschspr. Schweiz.; ausnahmsweise ganze Schweiz.
Gemeinde Kilchberg									
3081	Nägeli, Ernst, Kilchberg	2							Ganze Schweiz.
3082	Rüegg, Paul, Kilchberg				1	Bis 1940 Inhaber einer Bewilligung D des Polizeiamtes der Stadt Zürich.			Ganze Schweiz.
Gemeinde Kloten									
3083	Zobrist, Adolf, Kloten	2				Anderer Geschäftszweige: Garage mit Reparaturwerkstätte, Handel mit Motorrädern und Velos, Vermietung von Selbstfahrerwagen. 1 Personenwagen mit spezieller Vorrichtung für Krankentransporte.			Ganze Schweiz.
Gemeinde Küsnacht									
3084	Doll, Josef, Küsnacht	3				Inhaber einer Bewilligung A Nr. 94 des Polizeiamtes der Stadt Zürich sowie zwei Konzessionen der Gemeinde Küsnacht zur Ausübung des Motordroschkengewerbes.			Ganze Schweiz.
3085	Gimpert & Bischof, Küsnacht			2	2	Inhaber einer Bewilligung D (bis 1940 von 2 Bewilligungen D) des Polizeiamtes der Stadt Zürich. — Alle Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 228).			Ganze Schweiz.
3086	Gubler, Hermann, Küsnacht	1				Anderer Geschäftszweig: Garage mit Autoreparaturwerkstätte.			Ganze Schweiz.
3087	Leutenegger, Otto, Küsnacht	1							Ganze Schweiz.
Gemeinde Langnau am Albis									
3088	Locher, Hans, Langnau am Albis	3				Anderer Erwerbszweig: Vermietung von Selbstfahrerwagen.			Ganze Schweiz.
3089	Meier, Emil, Langnau am Albis				1	2	Alle Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweige: Hoch- und Tiefbau, mechanische Zimmerei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 278).		Ganze Schweiz.
Gemeinde Männedorf									
3090	von Däniken, Arnold, Männedorf	1			1	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 216).		Ganze Schweiz.
3091	Schilling, Eduard, Männedorf	1					Anderer Geschäftszweige: Garagebetrieb, mechanische Reparaturwerkstätte.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Meilen									
3092	Brennwald, Paul, Meilen	1					Hauptgeschäftszweig: Bäckerei, Konditorei.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Oberrieden									
3093	Flachsmann, Paul, Oberrieden				1		Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweig: Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 222).		Ganze Schweiz.
3094	Hirschi Geschwister & May, F., Oberrieden	1					Hauptgeschäftszweig: Betrieb eines Erholungshelms.		Ost-, Nord- und Zentralschweiz.
Gemeinde Pfäffikon									
3095	Kläui-Bretscher, Jakob, Pfäffikon	2					Anderer Geschäftszweige: Garagebetrieb, mechanische Werkstätte; Handel mit Automobilen, Motorrädern, Nähmaschinen.		Ganze Schweiz.
3096	Stoll, Hans, Pfäffikon	1					Anderer Geschäftszweige: Handel mit Kohlen und Landesprodukten; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 320).		Ganze Schweiz.
Gemeinde Pfungen									
3097	Huber, Ernst, Pfungen	1					Anderer Geschäftszweige: Garage mit Reparaturwerkstätte, Installateur.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Regensdorf									
3098	Maurer, Hermann, Adlikon-Watt	1					Anderer Geschäftszweige: Garagebetrieb, mechanische Werkstätte.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Rheinau									
3099	Hausherr, Albert, Rheinau	1					Anderer Geschäftszweige: Gärtnerei, Landwirtschaftsbetrieb; Sachentransporte.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Richterswil									
3100	Lenz-Kümmin, Oskar, Richterswil	1				2	2 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweige: Kies-, Sand- und Steinhandel, Pferdehalterei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 270).		Ganze Schweiz.
3101	Schärer, Jakob, Richterswil	1							Ganze Schweiz.
Gemeinde Rüschlikon									
3102	Burgherr, Werner, Rüschlikon	1					Anderer Geschäftszweig: Torfbrikettfabrikation.		Ganze Schweiz.
Gemeinde Russikon									
3103	Gubler, Heinrich, Gündisau bei Russikon			1	1	1	1 Motorwagen mit auswechselbarer Karosserie. Anderer Geschäftszweige: Landwirtschaftsbetrieb, Holzhandel, Kiesgruben, Pferdehalterei; Sachentransporte (siehe Publikation Nr. 231).		Ganze Schweiz.

		Im Konzessionsgesuch vermerkte Fahrzeugkategorie Véhicules indiqués dans la demande de concession Veicoli previsti nella domanda di concessione						Nachgesuchter Gültigkeitsbereich der Konzession	
Name oder Firma, Sitz des Gesuchstellers		Personenwagen mit höchstens 8 Sitzplätzen		Gesellschaftswagen Autocars Turpedini		Natur der Unternehmung			
Nº	Nom ou raison sociale, siège du requérant	Véhicules de tourisme avec 8 places assises au plus		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Nature de l'entreprise		Rayon de validité de la concession requise	
Nome o ragione sociale, sede del richiedente		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen		Natura dell'impresa		Raggio di validità della concessione domandata	
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					
		Autorennwagen mit 8-14 Plätzen		Autorennwagen mit 15-23 Plätzen					

Einsprachefrist: 17. Dezember 1942

Délai d'opposition: 17 décembre 1942

Termine d'opposizione: 17 dicembre 1942

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 103083. Hinterlegungsdatum: 15. September 1942, 11¼ Uhr.
Mauerhofer Söhne & Co., Trubschachen, Emmental (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52588. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. September 1942 an.)

Käse und Käsekonserve schweizerischer Herkunft.



Nr. 103084. Hinterlegungsdatum: 14. September 1942, 8 Uhr.
Embru Werke AG., Rütli (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Federeinlage aus Stahldraht für Matratzen, Kissen und Polster.

Dora

Nr. 103085. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53717. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Oktober 1942 an.)

Kolonialwaren, nämlich: Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel und -Zusätze, Malzkaffee, Tee, Gewürze, Zucker, Kakao, Schokolade, Haferkakao, Reis, Biskuits, Zwieback, feines Backwerk, Konfekt, Zuckerwerk, Honig, Sirup, Eingemachtes, Dunstobst, Fruchtsäfte, Back-, Pudding- und Suppenpulver, Vanillezucker, Griess, Kindermehl. Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate, Schilder.



Nr. 103086. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53823. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Oktober 1942 an.)

Kaffee, Kaffee-Ersatzmittel und -Zusätze, Malzkaffee, Tee, Zucker, Kakao, Haferkakao, Schokolade; Gewürze, Zimmt, Reis und sonstige Kolonialwaren. Griess, Mehl, Kindermehl, Back-, Pudding- und Suppenpulver, Vanillezucker: Backwaren aller Art, Konfekt, Zuckerwerk, Teigwaren. Honig, Sirup, Eingemachtes, Fruchtsäfte (Gelées), Dunstobst, Konserven. Speisefette und -öle, Margarine. Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate, Schilder.



Nr. 103087. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53821. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Oktober 1942 an.)

Nahrungs- und Genussmittel, insbesondere Kolonialwaren, Speisefette und -öle, sowie darauf bezügliche Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate und Schilder.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Nr. 103088. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53822. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Oktober 1942 an.)

Kakao, Schokolade, Schokolade enthaltende Produkte, nämlich: Zuckerwaren, Biskuits, Zwieback und feineres Backwerk. Honig, Sirup, Eingemachtes, Fruchtsäfte, Dunstobst, Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate, Schilder.



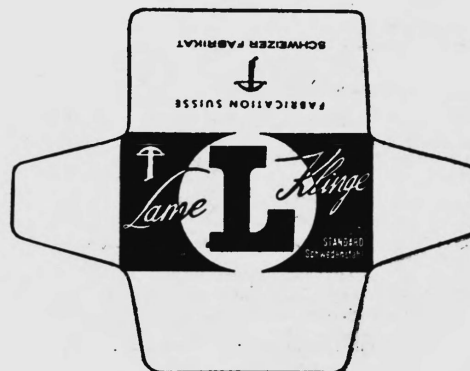
Nr. 103089. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1942, 18½ Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft (Société pour le Commerce de Café Kaiser, Société anonyme) (Società per il Commercio del Caffè Kaiser Società anonima), Güterstrasse 311, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53824. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Oktober 1942 an.)

Nahrungs- und Genussmittel jeder Art, insbesondere Kolonialwaren, Konfekt, Zuckerwerk, Teigwaren, Speisefette und -öle. Erzeugnisse der Vervielfältigungskünste, Plakate und Schilder.

KAISER

Nr. 103090. Hinterlegungsdatum: 14. Oktober 1942, 12 Uhr.
H. Graf & Co., Steinhofstrasse 4, Burgdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Rasierartikel aller Art (insbesondere Rasierklingen und -messer) aus schwedischem Stahl, Rasierapparate, Pinsel, Seife und Crème.



Nr. 103091. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1942, 17 Uhr.
Fritz Weber, Netstal (Glarus, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hemden, Bekleidungsartikel.

Wenet
Qualität

Nr. 103092. Hinterlegungsdatum: 15. Oktober 1942, 18 Uhr.
« Amag » Automobil & Motoren AG., Kreuzstrasse 4, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Motoren und deren Bestandteile, Generatoren und deren Bestandteile;
Kraftfahrzeuge aller Art, Ersatzteile und Bestandteile davon, Garage-
ausrüstungsgegenstände, Werkzeuge

AMAG

Nr. 103093. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1942, 10 Uhr.
August Samuel Aegerter, Bachmattenstrasse 33, Binningen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Neigungsmesser.

Inclinex

Nr. 103094. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1942, 10 Uhr.
August Samuel Aegerter, Bachmattenstrasse 33, Binningen (Schweiz).
Fabrikmarke.

Winkellineal.

Linex

Nr. 103095. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1942, 18 Uhr.
E. A. Zurmühle, Witikonstrasse 368, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Rachitispulver für Tiere.



Nr. 103096. Date de dépôt: 21 octobre 1942, 19 h.
Suprécis Watch SA., Rue des Armes 7, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

Suprécis

Nr. 103097. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1942, 17¼ Uhr.
Friedrich Steinfels AG. Seifenfabrik Zürich, Heinrichstrasse 255, Zürich 5
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter
Warenangabe der Marke Nr. 52987. Die Schutzfrist aus der Erneuerung
läuft vom 21. Oktober 1942 an.)

Haushaltungs- und Toiletteseifen, Seifen für Industrie, Parfümerien und
kosmetische Mittel, Reinigungsmittel, Waschlauge und Waschmittel aller
Art, Kerzen, Stearin, Glycerin.

Niixa

Nr. 103098. Hinterlegungsdatum: 22. Oktober 1942, 17¼ Uhr.
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kitchberg bei
Zürich und Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schokolade, Kakao und Konfiseriewaren.

Rocher

Nr. 103099. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits contenant du brome, savoir: Médicaments, préparations pharma-
ceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharma-
ceutiques.

BROMOFENO

Nr. 103100. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits contenant du brome, savoir: Médicaments, préparations pharma-
ceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharma-
ceutiques.

BROMOPHENE

Nr. 103101. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

CODAMETINE

Nr. 103102. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

DYSMENOREX

Nr. 103103. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

EMECODINE

Nr. 103104. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

TEXALAX

Nr. 103105. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et
hygiéniques, drogues pharmaceutiques.

TEXOPOR

Nr. 103106. Date de dépôt: 26 octobre 1942, 15 h.
Maltex SA. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

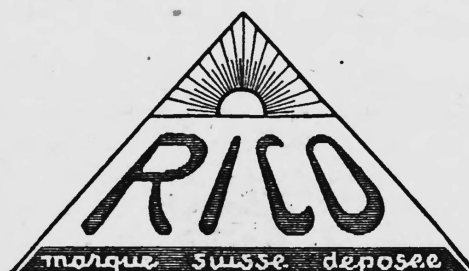
Produits à base de vitamines, savoir: Médicaments, préparations pharma-
ceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharma-
ceutiques.

TEXOVIT

Nr. 103107. Hinterlegungsdatum: 15. Mai 1942, 15 Uhr.
E. Ringger & Cie. SA., Vevey (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit
erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 74382 von Ringger & Cie.,
Vevey. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Mai 1942 an.)

Herrenmützen, Damen- und Kinderhüte und -mützen, Kinderkonfektion.



Nr. 103108. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1942, 11½ Uhr.
Landbruksministeriet (Ministerium für Landwirtschaft), Kopenhagen
(Dänemark). — Kollektivmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52385.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juni 1942 an.)

Dänische Produkte, nämlich: Butter und alle anderen Molkereiprodukte;
verarbeitete oder nicht verarbeitete Fettstoffe tierischen oder pflanzlichen
Ursprungs und daraus hergestellte Erzeugnisse; Fleisch und Schlacht-
abfälle von Hornvieh, Schafen und Schweinen; Eier, Korn und Samen.



(Zur Benützung der Marke ist jedermann berechtigt, der durch das Land-
wirtschaftsministerium eine Erlaubnis zur Führung der Marke erhalten hat
und eine oder mehrere der oben erwähnten Waren entweder produziert
oder damit Handel treibt.)

Nr. 103109. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1942, 11½ Uhr.
Landbruksministeriet (Ministerium für Landwirtschaft), Kopenhagen
(Dänemark). — Kollektivmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52386.
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Juni 1942 an.)

Dänische Produkte, nämlich: Butter und alle anderen Molkereiprodukte;
verarbeitete oder nicht verarbeitete Fettstoffe tierischen oder pflanzlichen
Ursprungs und daraus hergestellte Erzeugnisse; Fleisch und Schlacht-
abfälle von Hornvieh, Schafen und Schweinen; Eier, Korn und Samen.



(Zur Benützung der Marke ist jedermann berechtigt, der durch das Land-
wirtschaftsministerium eine Erlaubnis zur Führung der Marke erhalten hat
und eine oder mehrere der oben erwähnten Waren entweder produziert
oder damit Handel treibt.)

Sitzverlegungen — Transfers des sièges

Nr. 71265. — Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Neuhausen
(Schweiz). — Sitz nach Chippis (Wallis, Schweiz) verlegt. — Einget-
ragen am 10. November 1942.

Nos 54224, 54225, 69291, 72180, 72836, 72837, 76211, 78506, 81531, 86791,
97237, 100739. — Dollfus-Mieg & Cie, Société Anonyme, Mulhouse
(France). — Sièges transférés au Quai Gailleton 34, Lyon (France). —
Enregistré le 11 novembre 1942.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im *SHAB*. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances

Beschluss vom 7. Juli und 2. Oktober 1942 zur Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages vom 2. März 1942 für das Baugewerbe und Bauarbeiten

Der Staatsrat des Kantons Freiburg im Hinblick:

auf den Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamt-
arbeitsverträgen, vom 1. Oktober 1941; auf die Vollzugsverordnung vom 16. Januar 1942;
auf die kantonale Ausführungsverordnung zu den Bundesvorschriften über die All-
gemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, vom 24. März 1942; auf das
am 18. März 1942 an den Staatsrat gerichtete Begehren: des freiburgischen Baumeister-
verbandes, der Arbeitervereingung der Baugewerkekorporation des Kantons Freiburg,
des Bau- und Holzarbeiterverbandes der Schweiz, Sektion Freiburg, des christlichen Holz-
und Bauarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer
Arbeiter und Angestellter; in Erwägung:

1. Die vorgenannten Verbände haben am 2. März 1942 einen Gesamtarbeitsvertrag
unterschrieben und das Begehren gestellt, es möchte dieser allgemeinverbindlich erklärt
werden.

Das von den vorgenannten Verbänden am 18. März eingereichte Begehren entspricht
den Bedingungen des Art. 5 des Bundesbeschlusses (BB.). Es bezieht sich auf die All-
gemeinverbindlicherklärung des gesamten Vertrages und beinahe die gesamten
beruflichen und betrieblichen Geltungsbereich.

Dem Begehren sind die in Art. 4 der VV. vorgesehenen Schriftstücke beigelegt
worden.

2. Der Vertrag entspricht den in Art. 2 BB. vorgesehenen Voraussetzungen:

A. Der Gesamtarbeitsvertrag vom 2. März 1942, der zufolge der vertragsschliessenden
Parteien bereits ab 1. April 1942 zwei Drittel der Unternehmer und beinahe die Gesamt-
heit der von der Gesamtheit der Unternehmer des Kantons beschäftigten Arbeiter bindet,
ist allgemein verbindlich zu erklären.

Diese Massnahme entspricht einem Bedürfnis; sie ist unerlässlich, sofern der Vertrag,
der auf sozialem Gebiet des Baugewerbes Ordnung schaffen will, sich auswirken soll.

B. Die Bestimmungen des Vertrages: a) tragen den betrieblichen Verschiedenheiten
(Art. 3, 4, 5, 6 und 8) und den regionalen Verschiedenheiten (Art. 2, 3 und 4) Rechnung;
b) enthalten nichts, das dem Gesamtinteresse zuwiderläuft;
c) beeinträchtigen die Rechtsgleichheit und die Verbandsfreiheit keineswegs.

C. a) Der Vertrag erfasst die Mehrzahl der Arbeitgeber. Die Zahl der Unternehmer,
an welche der Vertrag anwendbar ist, beträgt zurzeit 140, wie dies aus dem durch Staats-
ratsbeschluss vom 26. März 1937 geschaffenen Berufsregister hervorgeht.

Der freiburgische Baumeisterverband zählt 86 Mitglieder.

Somit ist das Erfordernis der Mehrzahl der Arbeitgeber erfüllt.

b) Der Vertrag erfasst die Mehrzahl der Arbeitnehmer. Es geht aus einer Umfrage
bei den im Berufsregister eingetragenen Unternehmern und aus den von den Wehrmanns-
ausgleichskassen erhaltenen Auskünften hervor, dass die Unternehmer des Kantons
Ende April 1942 1403 Arbeiter beschäftigten.

Die den vertragsschliessenden Arbeitnehmerverbänden angeschlossenen Arbeit-
nehmer weisen einen Bestand von 1473 auf:

Arbeitervereingung der Baugewerkekorporation	1036
Sektion Freiburg des Bau- und Holzarbeiterverbandes der Schweiz	378
Christlicher Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz	43
Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	16

Die Zahl der den genannten Verbänden angeschlossenen Arbeiter ist sogar etwas
höher als jene der von den Unternehmern des Kantons beschäftigten Arbeiter. Dies
rührt daher, weil ein Teil der den Verbänden angeschlossenen Arbeiterschaft, im Augen-
blick der Umfrage vorübergehend bei landwirtschaftlichen Arbeiten oder bei Arbeiten
von nationalem Interesse beschäftigt war; einzelne waren arbeitslos.

Damit ist auch das Erfordernis der Mehrzahl der Arbeitnehmer hinlänglich erfüllt.
c) Die bei Arbeitgeber und freiburgischen Baumeisterverbandes beschäftigten
und dem Vertrag unterstellten Arbeiter stellen die Mehrzahl aller in Frage kommenden
Arbeiter dar.

Es geht aus der schon erwähnten Umfrage, die durch Angaben der kantonalen
oder herfürlichen Wehrmannsausgleichskassen ergänzt und nachgeprüft worden ist, hervor,
dass die 86 im Berufsregister eingetragenen Mitglieder des freiburgischen Baumeister-
verbandes gesamthaft 1112 Arbeiter beschäftigen, was die erforderliche Mehrzahl der
in Frage kommenden Arbeiter übertrifft.

Es mag auch noch beigelegt werden, dass von den 54 im Berufsregister eingetragenen
Unternehmern, die aber nicht dem freiburgischen Baumeisterverband angeschlossenen
sind, 13 augenblicklich keine Arbeiter beschäftigen und ihrer 12 nur je einen Arbeiter.

3. Das Begehren um Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages
vom 2. März 1942 ist gemäss Art. 6 BB. im Schweizerischen Handelsmischblatt (Nr. 76
vom 2. April 1942, Seite 772 und 773) veröffentlicht worden.

4. Die freiburgische Handelskammer, die Stadt Boll und der Zentralverband
schweizerischer Arbeitgeberverbände haben dagegen gewisse Einwände geltend gemacht.

Von allen Einsprachen ist nur die Eingabe der freiburgischen Handelskammer
innert nützlicher Frist der zuständigen Behörde zugegangen. Obwohl die von ihr geltend
gemachten Einsprachen im Sinne von Art. 7 BB. geltend gemacht wurden, so ist jedoch
zu sagen, dass sie streng genommen nicht von beteiligten Berufskreisen stammen.

5. Trotzdem wurden sämtliche Einsprachen den vertragsschliessenden Verbänden
unterbreitet, damit ja keine Ermessensgrundlage fehle. Die Betroffenen haben sich
hierzu geäußert.

Die Akten wurden hierauf gemäss Art. 9 BB. und VV. zwei Sachverständigen,
den HH. Prof. Dr. Antoine Favre, von der Universität Freiburg, und Nationalrat F. Müller,
Ingenieur-Geometer, in Schnitten, unterbreitet.

Es geht aus deren Berichten hervor, dass die vorgebrachten Einwände die All-
gemeinverbindlicherklärung des Vertrages vom 2. März 1942 nicht verunmöglichen.

6. Es ist indessen notwendig, folgendes festzustellen:

a) Die öffentlich-rechtlichen Körperschaften sind dem Verträge insoweit unter-
stellt, als sie durch Vermittlung zu diesem Zwecke angeworbener Arbeiter eine der in
Art. 1 des Vertrages vorgesehenen Tätigkeiten ausüben.

b) Der Berufskommission obliegen die in Art. 15 des Vertrages übertragenen Auf-
gaben, unter Vorbehalt des Art. 25 BB. betreffend Wirkungsbereich der Zivilgerichts-
barkeit.

c) Die Kontrolle der Ausführung des Vertrages obliegt den von der Berufs-
kommission bezeichneten Personen oder Instanzen, soweit es sich um Arbeitgeber und Arbeit-
nehmer handelt, die den vertragsschliessenden Verbänden angeschlossen sind.

Hingegen bleibt die Kontrolle über die hietelligen Arbeitgeber und Arbeitnehmer,
die keinem der vertragsschliessenden Verbände angeschlossen sind, und die Verteilung der
Kontrollkosten (Art. 17, Abs. 2, BB. und 16 VV.) einer besonderen Regelung vor-
behalten.

d) Die Streichung aus dem Anstellungsregister (Art. 13 des Vertrages) mag als eine
scharfe Massnahme gegen Arbeitnehmer gelten. Ueber die Tragweite dieses Art. 13
befragt, haben die vertragsschliessenden Verbände sich dahin geäußert, dass diese Be-
stimmung schon in früheren Gesamtarbeitsverträgen bestanden und nie zu Klagen Anlass
geboten hat. Indessen hat der Arbeiter, gegen welchen eine Streichung aus dem An-
stellungsregister verfügt worden ist, die Möglichkeit, seinen Fall der Berufskommission
(Art. 15, Ziffer 4, des Vertrages) und bernach dem kantonalen Einigungsamt (Art. 96)
zu unterbreiten.

e) Die in Art. 17, Abs. 2, des Vertrages vom 2. März 1942 vorgesehene Familien-
zulagekasse des Baugewerbes des Kantons Freiburg wird auf Grund besonderer Statuten,
die dem Vertrag beigelegt sind und integrierenden Bestandteil desselben bilden,
organisiert. Die Art. 2, 4 und 9 der Statuten sehen vor, dass einzig die Mitglieder der
vier vertragsschliessenden Verbände im Genusse dieser Kasse stehen werden.

Man kann sich daher fragen, ob diese Bestimmung mit der Verbandsfreiheit ver-
einbar ist, denn diese hat in negativer Hinsicht für den Bürger das Recht zur Folge,
keinem Verbandsangehörigen zu müssen und auch die Koalitionsfreiheit, d. h. das Recht
des Arbeiters, seine berufliche Tätigkeit ausüben zu können, ohne gezwungenerweise
einer Arbeiterorganisation angehören zu müssen.

Dies ist jedoch hier nicht der Fall, da der Vertrag, selbst wenn er allgemeinverbindlich
erklärt wird, dem Arbeitnehmer nicht die Pflicht auferlegt, sich einer Arbeiterorganisation
anzuschliessen. Die Familienzulagekasse ist eine besondere Einrichtung, die durch die
vertragsschliessenden Parteien, Arbeitgeber und Arbeitnehmer geschaffen wurde. Darum
sehen deren Statuten auch vor, dass nur Mitglieder der vertragsschliessenden Arbeiter-
organisationen einen Anspruch auf Familienzulagen haben. Dies verstösst keineswegs
gegen die Verbandsfreiheit.

Es ist überdies festzuhalten, dass die Zugehörigkeit zu einem Verbands zum Betriebe
der Kasse, zur Bezeichnung deren Organe, zur Kontrolle deren Leistungen (Art. 5, 22
und 23 der Statuten) als unerlässlich erscheint.

Was die Rechtsgleichheit der Bürger anbelangt, die von den Vertragsbestimmungen
zu wahren ist, so wird diese durch die Ausrichtung von Familienzulagen nicht beeinträch-
tigt.

f) Art. 8, der Akkord- und Stöckarbeit untersagt, verunmöglicht das Prämi-
ensystem keineswegs; er verbindet auch nicht, dass Akkordarbeit an eine Gruppe von
Arbeitern, die dann als Unternehmer auftreten, übertragen wird, da der in Art. 3 vor-
gesehene Mindestlohn im einen wie im andern Fall den Arbeitern gewährleistet wird;
auf Antrag der Direktion des Innern, beschliesst:

Art. 1. Der am 2. März 1942 unter den nachbezeichneten Verbänden abgeschlossene
Gesamtarbeitsvertrag wird unter Vorbehalt des Art. 2 dieses Beschlusses für die Dauer
des Vertrages als allgemeinverbindlich erklärt; der freiburgische Baumeisterverband,
einerseits, die Arbeitervereingung der Baugewerkekorporation des Kantons Freiburg,
der Bau- und Holzarbeiterverband der Schweiz, Sektion Freiburg, der Christliche Holz-
und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter
und Angestellter, andererseits:

Art. 1. Für das Baugewerbe, namentlich für öffentliche und private Bauarbeiten,
Maurer- und Erdarbeiten, Eindämmungen, Strassenbau, Entwässerungen, Pflasterungen,
für die Plattenlegerei, das Kunststeingewerbe und die Kiesgruben, wird ein Arbeits-
vertrag abgeschlossen.

Der Vertrag hat Geltung für den ganzen Kanton Freiburg.

Es wird ein Gesuch an den Staatsrat des Kantons Freiburg gerichtet, den Vertrag
laut Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1941 allgemeinverbindlich zu erklären.

Art. 2. Es werden mehrere Lohnkategorien gebildet.

Es umfassen: Die erste Kategorie: die Gemeinde Freiburg und deren Umgebung.
In dieser Kategorie sind inbegriffen und gelten als Grenzorte: Siebenzack, Cormanon,
Glanebrücke, Klein-Mertenlach, Bürglen, Kastels und Zur Schüren.

Die zweite Kategorie: den Sehezerk.

Die dritte Kategorie: den Sensebezirk, Kastels-St. Dionys, Attalens, Bossonuens,
Boll, Zum Turm, Broc, Greyerz, Remund und Stäffis am See.

Die vierte Kategorie: den Rest des Kantons.

Massgebend für die Kategorie ist der Ort, an dem die Arbeit ausgeführt wird.

Art. 3. Der Mindestlohn beträgt:

	1. Kat.	2. Kat.	3. Kat.	4. Kat.
Handlanger	1.24	1.08	1.05	1.—
Maurer	1.59	1.45	1.30	1.20
Einschaler	1.35			
Zementler	1.59			
Kunststeinhauer	1.63			
Plattenleger	1.68			

Die bestehenden höheren Löhne werden durch den Vertrag nicht verändert. Arbeiter,
deren Leistungen ungenügend sind, Unausgelernte, Teilinvalide und solche, die sich
beruflich noch ausbilden wollen, können zu einem vereinbarten und durch die Berufs-
kommission festzusetzenden Preis arbeiten.

Jede nachträgliche auf Grund des Landesabkommens für das Baugewerbe verein-
barte Lohnaufbesserung wird zu den obigen Mindestlöhnen hinzugerechnet.

Art. 4. Lohnzuschläge sind vorgesehen für:

	1. Kat.	2. Kat.	3. Kat.	4. Kat.
1. Samstagnachmittag	25 %	25 %	25 %	
2. von 20 Uhr bis 6 Uhr als Zuschlag zur Tagesarbeit	50 %	25 %	25 %	25 %
3. bei Nachtschicht	20 %	15 %	15 %	15 %
4. für Sonntagsarbeit	50 %	25 %	25 %	25 %

Arbeit im Wasser berechtigt zu einem Lohnzuschlag, der von der Berufskommission bestimmt wird. Der Arbeitgeber stellt die Stiefel zur Verfügung.

Art. 5. Die Dauer der normalen Arbeitswoche beträgt 55 Stunden in den drei ersten Kategorien und geht am Samstagmittag zu Ende. In der vierten Kategorie beträgt sie 58 Stunden und geht am Samstag, um 16 Uhr, zu Ende. In dringenden Fällen können Abweichungen von dieser Regel von den Oberämtern bewilligt werden.

Art. 6. Bei Arbeiten ausserhalb der Ortschaft hat der Arbeiter Anrecht auf eine angemessene Entschädigung, entsprechend den ihm erwachsenden Mehrkosten. Diese Entschädigung wird durch die Berufskommission festgesetzt.

Art. 7. Die Lohnauszahlung geschieht alle zwei Wochen, am Freitagabend auf dem Bauplatz. Der Arbeiter hat Anrecht auf einen Vorbeuss an dem auf den Zahlung folgenden Freitag. Die Zahlungsperiode geht am Dienstagabend zu Ende. Die Zahlung erfolgt in Rüben, auf welchen Firma und Detailberechnung des Lohnes ersichtlich sein müssen.

Art. 8. Akkord und Stückarbeit sind untersagt.

Art. 9. Das Arbeitsverhältnis geht am Abend eines jeden Arbeitstages zu Ende und kann hiederselbst jederzeit ohne Frist aufgelöst werden. In diesem Falle geschieht die Lohnzahlung im Laufe des Tages. Erfolgt hingegen keine Kündigung im Verlauf des Tages, erneuert sich das Arbeitsverhältnis stillschweigend für den nächsten Tag.

Die Arbeiter, die sich den Bauplatzvorschriften nicht fügen, die den Anordnungen des Arbeitgebers oder seiner Stellvertreter nicht nachkommen und solche, die den Arbeitsplatz ohne Grund verlassen, können auf der Stelle entlassen werden. In diesem Falle wird der Lohn an dem auf die Entlassung folgenden Tag ausbezahlt.

Art. 10. Die gewerkschaftliche Freiheit wird beiderseits garantiert. Hingegen ist jede Agitation auf dem Bauplatz untersagt.

Art. 11. Die Arbeiter sind gegen Unfall versichert auf Grund der geltenden gesetzlichen Vorschriften. Jeder Unfall muss sofort dem Betriebschef oder dessen Stellvertreter angezeigt werden. Der Verunfallte ist verpflichtet, die notwendige ärztliche Hilfe zu beanspruchen.

Die durch die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, durch das Unfallverhütungsbureau des Schweizerischen Baumeisterverbandes oder durch die kantonalen Reglemente vorgeschriebenen Vorbeugungsmassnahmen werden angewendet.

Jeder Betrieb ist mit dem notwendigen Material für erste Hilfe zu versehen. Ferner wird für die Arbeiter ein Lokal zur Kleiderablage zur Verfügung gestellt sowie saubere und bedachte WC. oder Latrinen.

Die Arbeiter sind verpflichtet, dem Arbeitgeber oder seinen Stellvertretern jede Schadhaftigkeit der Installationen oder Werkzeuge, die Unfälle verursachen können, zu melden.

Art. 12. Die Arbeiter sind für das ihnen anvertraute Material und die Werkzeuge verantwortlich. Sie müssen bei selbstverschuldeter Beschädigung oder Verlust für den Gegenwert aufkommen.

Art. 13. Die in einem regelmässigen Arbeitsverhältnis stehenden Arbeiter verpflichten sich, während des freien Samstagnachmittags, oder zu irgend einer andern Zeit, für Drittpersonen keine beruflichen Arbeiten auszuführen, auch wenn sie nicht verdienstbringend sind. Bei Übertretungen werden die Fehlbaren von den Anstellungsregistern gestrichen und den Arbeitgebern und Arbeitsämtern bekanntgegeben.

Art. 14. Die Unterzeichner dieses Vertrages verpflichten sich, für die Dauer des Vertrages sich jeder kollektiven Massnahme im Sinne des Bundesbeschlusses vom 1. Oktober 1941 zu enthalten.

Art. 15. Es wird eine Berufskommission ernannt, welche folgende Aufgaben hat:

1. Ausführung dieses Vertrages;
2. Anwendung der Artikel dieses Vertrages, welche eine Intervention der Berufskommission vorsehen;
3. Bezeichnung der Personen oder Instanzen, welche die Ausführung des Vertrages zu kontrollieren haben;
4. bei allen Streitfällen, die durch diesen Vertrag entstehen könnten, als Schlichtungsorgan zu amten.

Die Kommission besteht aus 2 Mitgliedern des FBV., welche von diesem bestimmt werden, sowie aus 2 Vertretern der Arbeiterschaft, die aus den zahlenmässig stärksten Arbeiterorganisationen, welche den Vertrag unterzeichnet haben, zu wählen sind. Als Präsident amtiert der Leiter des kantonalen Arbeitsamtes.

Art. 16. Die Streitfälle, die durch die Berufskommission nicht beseitigt werden können, werden zwecks Schiedsspruch dem kantonalen Einigungsamt unterbreitet.

Art. 17. Die Arbeitgeber verpflichten sich, an die paritätischen, vom Kanton anerkannten Arbeitslosenkassen, den Arbeitgeberbeitrag für die diesen Kassen angeschlossenen Arbeiter zu bezahlen.

Ferner errichten sie einen Beitrag von 2 % der gesamten bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt angegebenen Löhne zugunsten der Familienzulagekasse des Baugewerbes des Kantons Freiburg. Die Statuten der Kasse werden dem Vertrag beigefügt und bilden einen integrierenden Bestandteil desselben.

Art. 18. Der Vertrag tritt am 1. April 1942 für die Dauer eines Jahres in Kraft. Wenn er nicht spätestens drei Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer gekündigt wird, gilt er als stillschweigend von Jahr zu Jahr erneuert. Die kündigende Partei ist verpflichtet, gleichzeitig die Gründe der Kündigung anzugeben und die neuen Vorschläge zu unterbreiten.

Art. 19. Der Vertrag wird auf allen wichtigeren Baustellen, in den Bureaux der interessierten Unternehmer und in den Arbeitsämtern angeschlagen.

Art. 20. Der Bundesbeschluss vom 1. Oktober 1941 und die diesbezüglichen Ausführungsbestimmungen sind auf diesen Vertrag anwendbar.

Art. II. Die Allgemeinverbindlichkeit bezieht sich nicht auf Art. 16 und 18 des Vertrages.

Art. III. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft.

Art. IV. Die Direktion des Innern, Handels- und Industrie departement, ist mit der Ausführung des vorliegenden Beschlusses beauftragt. Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und im Sonderdruck herauszugeben.

Also beschlossen vom Staatsrat, zu Freiburg, den 7. Juli und 2. Oktober 1942.

Der Kanzler: R. Binz. Der Präsident: R. Corboz.

Dieser Beschluss wurde vom Bundesrat am 16. Oktober 1942 genehmigt.

Arrêté des 7 juillet et 2 octobre 1942 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail du 2 mars 1942, pour l'industrie du bâtiment et du génie civil

Le Conseil d'Etat du Canton de Fribourg, vu l'arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941 (AF.), permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; le règlement d'exécution du 16 janvier 1942 (RE.); l'arrêté du Conseil d'Etat du 24 mars 1942 (ACE.), portant application des prescriptions fédérales sur les contrats collectifs de travail; la requête présentée au Conseil d'Etat le 18 mars 1942 par: la Fédération fribourgeoise des entrepreneurs, l'Association des ouvriers de la Corporation de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg, la Fédération des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, section de Fribourg, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse; l'Association suisse des ouvriers et employés protestants; considérant:

1. Les associations précitées ont signé, le 2 mars 1942, un contrat collectif de travail, et ont demandé que force obligatoire générale lui soit donnée.

La requête présentée par ces associations, le 18 mars 1942, satisfait aux conditions de forme de l'art. 5 AF. Elle tend, en effet, à la déclaration de force obligatoire générale du contrat dans son ensemble, et indique le territoire, la profession et le genre d'activité auxquels le contrat s'applique, ainsi que la durée de sa validité.

Sont, en outre, jointes à la requête, les pièces justificatives énumérées à l'art. 4 RE.

2. Le contrat remplit les conditions de base énoncées à l'art. 2 AF.:

A. Le contrat collectif du 2 mars 1942 qui, par l'organe des associations contractantes, lie déjà, depuis le 1^{er} avril 1942, les deux tiers des entrepreneurs et la presque totalité des ouvriers occupés par l'ensemble des entrepreneurs du canton, doit être déclaré de force obligatoire générale.

Cette mesure répond à un besoin; elle est indispensable si l'on veut que ce contrat, qui apporte de l'ordre dans le secteur social de l'industrie du bâtiment, déploie son plein effet.

B. Les clauses du contrat:

a) tiennent équitablement compte: de la diversité des conditions d'exploitation (art. 3, 4, 5, 6 et 8) et des diversités régionales (art. 2, 3 et 4);

b) ne contiennent rien de contraire à l'intérêt général;

c) respectent l'égalité devant la loi et la liberté d'association.

C. a) Le contrat lie la majorité des employeurs. Le nombre des entrepreneurs auxquels le contrat devra s'appliquer est actuellement de 140, ainsi que cela résulte du registre professionnel institué par l'arrêté du Conseil d'Etat du 26 mars 1937.

Or, la Fédération fribourgeoise des entrepreneurs, signataire du contrat, compte 86 membres.

La majorité des employeurs est ainsi acquise.

b) Le contrat lie la majorité des travailleurs. Il résulte d'une enquête faite auprès des entrepreneurs inscrits au registre professionnel, et des renseignements obtenus auprès des caisses de compensation, que les entrepreneurs du canton occupaient, à fin avril 1942, 1403 ouvriers.

Or, le nombre des travailleurs affiliés aux associations signataires du contrat est de 1473, soit:

Association des ouvriers de la Corporation de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg	1036
Fédération des ouvriers du bois et bâtiment de la Suisse, section de Fribourg	378
Fédération chrétienne des ouvriers du bois et bâtiment de la Suisse	43
Association suisse des ouvriers et employés protestants	16

Le nombre des travailleurs affiliés à ces associations ouvrières est même quelque peu supérieur à celui des ouvriers occupés par les entrepreneurs du canton, en raison du fait que, tout en demeurant affiliés à ces associations, un certain nombre d'entre eux étaient affectés temporairement, à l'époque de l'enquête, à des travaux agricoles ou à des chantiers d'intérêt national en dehors du canton, ou étaient même au chômage. La majorité des travailleurs est ainsi largement acquise.

c) Les employeurs acquis au contrat, par l'organe de la FFE., occupent, au surplus, la majorité des travailleurs en question.

Il résulte également de l'enquête entreprise, enquête dont les éléments ont été complétés et contrôlés par les données de la caisse cantonale ou de caisses professionnelles de compensation, que les 86 membres de la FFE., inscrits au registre professionnel, occupent eux-mêmes 1112 ouvriers; soit donc plus de la majorité des travailleurs en question.

On peut relever, en outre, que, parmi les 54 entrepreneurs, inscrits au registre professionnel, non membres de la FFE., 13 n'occupent actuellement pas d'ouvriers, 12 n'en occupent qu'un seul.

3. La requête tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée au contrat collectif de travail du 2 mars 1942 a été publiée, conformément à l'art. 6 AF., dans la Feuille officielle suisse du commerce du 2 avril 1942, n° 76, pages 772 et 773.

4. Certaines objections ont été formulées, par la Chambre fribourgeoise du commerce, par la ville de Bulle et par l'Union centrale des Associations patronales suisses.

Seul, d'ailleurs, a été communiqué, dans le délai, à l'autorité compétente, le mémoire de la Chambre fribourgeoise du commerce, dont les objections, certes recevables au sens de l'art. 7 AF., n'émanaient cependant point, à proprement parler, des milieux professionnels intéressés.

5. Quoi qu'il en soit, afin qu'aucun élément d'appréciation ne soit négligé, toutes les objections formulées ont été soumises aux associations contractantes, qui se sont exprimées à leur sujet.

Le dossier complet a été communiqué, ensuite, conformément aux art. 9 AF. et RE., à deux experts, M. le Dr Antoine Favre, professeur de droit à l'Université de Fribourg, et M. le conseiller national F. Muller, ingénieur et géomètre, à Schmiten.

Il résulte de leurs rapports que les objections soulevées ne font pas obstacle à une déclaration de force obligatoire générale du contrat du 2 mars 1942.

6. Il y a lieu cependant de préciser que:

a) les corporations de droit public sont assujetties au contrat, dans la mesure où, à l'aide de travailleurs engagés spécialement à cet effet, elles exercent l'une des activités visées à l'art. 1 du contrat;

b) la commission professionnelle a les attributions prévues à l'art. 15 du contrat, sous réserve de l'art. 25 AF. relatif à la sphère de la juridiction civile;

c) le contrôle de l'exécution du contrat est confié aux personnes ou instances désignées par la commission professionnelle, en ce qui concerne les employeurs et travailleurs appartenant aux associations contractantes.

En revanche, le contrôle auquel doivent être soumis les employeurs et travailleurs intéressés qui ne sont pas membres des associations contractantes, ainsi que la répartition des frais de contrôle (art. 17, al. 2, AF. et 16 RE.) feront l'objet d'un règlement spécial; d) la radiation au registre d'embauchage (art. 13 du contrat) pourrait être une mesure sévère à l'égard de l'ouvrier qui en est l'objet. Les milieux professionnels, consultés sur la portée de cet art. 13, ont précisé que cette disposition, reprise d'anciens contrats collectifs qui la prévoyaient déjà, n'a donné lieu à aucune plainte jusqu'ici.

Quoi qu'il en soit, l'ouvrier contre lequel aurait été prononcée une interdiction d'embauchage peut soumettre son cas à la commission professionnelle (art. 15, ch. 4, du contrat), puis à l'office cantonal de conciliation (art. 16);

e) la caisse d'allocations familiales de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg, prévue à l'art. 17, al. 2, du contrat collectif de travail, du 2 mars 1942, est organisée conformément à des statuts qui font partie intégrante du contrat.

Les articles 2, 4 et 9 de ces statuts disposent que seuls les membres des quatre associations ouvrières signataires du contrat seront admis au bénéfice de la caisse.

On pourrait se demander si cette disposition ne constitue pas une atteinte à la liberté d'association qui, sous son aspect négatif, comporte pour le citoyen le droit de ne pas faire partie d'une association, et, plus particulièrement la liberté syndicale, c'est-à-dire le droit, pour l'ouvrier, d'exercer son activité professionnelle sans être obligé d'adhérer à une association ouvrière.

Tel n'est cependant pas le cas, le contrat, même déclaré de force obligatoire générale, n'imposant pas, au travailleur, l'obligation d'appartenir à une association ouvrière. La caisse est une institution spéciale, créée par les associations d'employeurs et de travailleurs signataires du contrat. Ses statuts disposent, dès lors, que les membres des organisations ouvrières contractantes ont seuls droit aux allocations familiales. Il n'y a rien là de contraire à la liberté d'association.

Il faut admettre d'ailleurs que l'appartenance à une association apparaît comme nécessaire au fonctionnement de la caisse, à la désignation de ses organes, au contrôle, au service des allocations (cf. à cet égard les art. 5, 22 et 23 des statuts).

Quant à l'égalité des citoyens devant la loi, que doivent respecter les clauses du contrat, le système d'attribution des allocations familiales n'y porte pas atteinte;

f) l'art. 8 du contrat interdisant le travail au pièces et en tâche n'exclut cependant pas l'application du système des primes; il n'empêche pas non plus que du travail en tâche soit confié à un groupe de travailleurs faisant figure d'entrepreneurs, le salaire minimum prévu à l'art. 3 étant dans l'un et l'autre cas assuré aux travailleurs.

Sur la proposition de la Direction de l'intérieur, arrêté:

Art. I. Sous réserve de l'art. 2 du présent arrêté, force obligatoire générale est donnée au contrat de travail suivant, conclut le 2 mars 1942 entre:

la Fédération fribourgeoise des entrepreneurs, d'une part,

l'Association des ouvriers de la Corporation de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg,

la Fédération des ouvriers du bois et bâtiment de la Suisse, section de Fribourg,

la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et bâtiment de la Suisse,

l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, d'autre part:

Article premier. Il est établi un contrat collectif de travail s'appliquant à l'industrie du bâtiment, soit: travaux de construction publics et privés, maçonnerie, terrassements, enduits, pavages, constructions de routes, drainages, carrelages, pierres artificielles et graviers.

Le présent contrat s'étend à tout le territoire du canton de Fribourg. L'application obligatoire de ce contrat sera demandée au Conseil d'Etat du canton de Fribourg, conformément à l'arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941.

Art. 2. Il est formé plusieurs catégories de salaires:

La première catégorie comprend la ville de Fribourg et ses environs. Les endroits suivants forment la limite et sont compris dans la première catégorie: Givisiez, Cormand, Pont-de-la-Glâne, Marly-le-Petit, Bourguillon, Catty et Granges-Paccot.

La deuxième catégorie comprend tout le district du Lac.

La troisième catégorie: le district de la Singine, Châtel-St-Denis, Attalens et Bossonens, Bulle, La Tour-de-Trême, Broc, Gruyères, Romont, Estavayer-le-Lac.

La quatrième catégorie: le reste du canton.

Est déterminé pour l'application de la catégorie, le lieu où s'exécute le travail.

Art. 3. Les salaires minima sont fixés comme suit:

	1 ^{re} cat.	2 ^e cat.	3 ^e cat.	4 ^e cat.
Mancœuvres	1.24	1.08	1.05	1.—
Maçons	1.59	1.45	1.30	1.20
Boiseurs	1.35			
Cimenteurs	1.59			
Taillieurs de pierres artificielles	1.63			
Carreleurs	1.68.			

Les situations acquises plus favorables ne sont pas modifiées par le contrat. Les ouvriers dont le rendement est jugé insuffisant, les réassujettis, ceux qui sont partiellement invalides et ceux qui veulent se perfectionner dans leur profession, pourront travailler pour un prix à convenir et fixé par la commission professionnelle. Toute augmentation intervenant par la suite, conformément à la convention nationale de l'industrie du bâtiment, s'ajoutera aux prix minima ci-dessus.

Art. 4. Les suppléments de salaires sont à prévoir dans les cas suivants:

	1 ^{re} cat.	2 ^e cat.	3 ^e cat.	4 ^e cat.
1. Le samedi après-midi	25 %	25 %	25 %	
2. de 20 à 6 h., en plus de la journée de travail	50 %	25 %	25 %	25 %
3. par équipe de nuit	20 %	15 %	15 %	15 %
4. pour le travail du dimanche	50 %	25 %	25 %	25 %
5. pour le travail dans l'eau, l'ouvrier aura droit à un supplément fixé par la commission professionnelle. La fourniture de bottes est obligatoire.				

Art. 5. La durée de la semaine normale de travail est de 55 heures pour les catégories 1, 2 et 3 et elle prend fin le samedi à midi. Elle est de 58 heures dans la catégorie 4 et prend fin le samedi à 16 heures. En cas d'urgence, des exceptions à cette règle peuvent être accordées par les préfetures.

Art. 6. Pour les travaux hors de la localité, l'ouvrier a droit à une indemnité équivalente correspondant à l'augmentation de ses frais. Cette indemnité sera fixée par la commission professionnelle.

Art. 7. La paye aura lieu toutes les deux semaines, le vendredi soir, sur le chantier. L'ouvrier aura droit à un acompte le vendredi suivant la paye. La quinzaine prend fin le mardi soir. Le montant dû sera remis à l'ouvrier dans des sachets portant la raison sociale de l'entreprise ainsi que le calcul détaillé de la paye.

Art. 8. Le travail aux pièces et en tâche est interdit.

Art. 9. L'engagement prend fin le soir de chaque jour de travail; il peut être résilié de part et d'autre, en tout temps et sans délai. Dans ce cas, le paiement se fera dans la journée. Cependant, sans avis dans la journée, l'engagement est tacitement renouvelé pour le lendemain.

Pourront être congédiés sur-le-champ les ouvriers qui ne se conforment pas aux règlements de chantiers, qui ne donnent pas suite aux ordres et instructions du patron ou ses représentants, ainsi que les ouvriers qui quittent le chantier sans motif. Le paiement se fera alors dans la demi-journée qui suit le licenciement.

Art. 10. La liberté syndicale est garantie de part et d'autre. Toute agitation de quelque nature qu'elle soit est interdite sur le chantier.

Art. 11. Les ouvriers sont assurés contre les accidents d'après les dispositions légales en vigueur. Tout accident doit être immédiatement annoncé au chef d'entreprise ou son représentant. La victime est tenue de demander les soins médicaux nécessaires.

Les mesures de prévention ordonnées par la Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents, par le bureau de prévention de la Société suisse des entrepreneurs et par les règlements cantonaux en vigueur seront appliquées.

Sur les chantiers il y aura du matériel de pansement pour les premiers soins. Il sera, en outre, mis à la disposition des ouvriers un local pour les vêtements et des WC. ou feuillets propres et abrités.

Les ouvriers sont tenus de signaler au patron ou ses représentants les déficiences d'installations ou d'outillages risquant de provoquer des accidents.

Art. 12. Chaque ouvrier est responsable des outils et matériaux qui lui sont remis et doit en rembourser la contre-valeur en cas de perte ou de casse par négligence.

Art. 13. Les ouvriers régulièrement embauchés prennent l'engagement de n'exécuter soit le samedi après-midi, soit à quelque autre moment, aucun travail professionnel, à titre lucratif ou non, pour le compte de tierces personnes. En cas d'infraction, ces derniers seront rayés des registres d'embauchage et connaissance en sera donnée aux patrons et offices de placement.

Art. 14. Les signataires de la présente convention s'engagent à s'abstenir de toute mesure d'ordre collectif pendant la durée de la présente convention, conformément à l'arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941.

Art. 15. Une commission professionnelle est nommée. Ses tâches sont les suivantes:

1. Application du contrat collectif;
2. Application des articles du présent contrat prévoyant l'intervention de la commission professionnelle.

3. Désignation des personnes ou instances chargées de contrôler l'application du présent contrat;

4. De fonctionner comme instance de conciliation dans tous les litiges pouvant résulter de l'application du contrat.

Elle est composée de 2 représentants de la FFE, désignés par elle et de 2 représentants ouvriers désignés par les deux associations ouvrières numériquement les plus représentatives parmi celles qui sont signataires du contrat. Elle est présidée par le directeur de l'office cantonal du travail.

Art. 16. Les différends qui ne pourront pas être aplanis par la commission professionnelle seront soumis à l'arbitrage par l'office cantonal de conciliation.

Art. 17. Les patrons s'obligent à verser la cotisation patronale aux caisses de chômage paritaires reconnues par l'Etat et pour les ouvriers affiliés à ces caisses.

Ils s'obligent, d'autre part, à verser une contribution de 2 % sur l'ensemble des salaires déclarés à la Caisse nationale d'assurance en cas d'accidents en faveur de la caisse d'allocation familiale de l'industrie du bâtiment du canton de Fribourg. Les statuts de cette caisse sont annexés au présent contrat dont ils font partie intégrante.

Art. 18. Le présent contrat entre en vigueur le 1^{er} avril 1942, pour la durée d'une année. A défaut d'un avertissement préalable de 3 mois, il sera tacitement renouvelé d'une année en année. La partie qui résilie est tenue de soumettre, en même temps, les motifs de la résiliation et les nouvelles propositions.

Art. 19. La présente convention est affichée sur tous les chantiers d'une certaine importance, dans les bureaux des entreprises intéressées ainsi que dans les bureaux des offices de placement.

Art. 20. Les dispositions de l'arrêté fédéral du 1^{er} octobre 1941 et les ordonnances d'exécution sont applicables au présent contrat.

Art. II. La force obligatoire générale ne s'étend pas aux art. 16 et 18 du contrat.

Art. III. La force obligatoire générale du contrat aura effet dès la publication du présent arrêté.

Art. IV. La Direction de l'intérieur, Département de l'industrie et du commerce, est chargée de l'exécution du présent arrêté, qui sera publié dans la Feuille officielle et imprimé en livrets.

Donné en Conseil d'Etat, à Fribourg, les 7 juillet et 2 octobre 1942.

Le chancelier:

R. Binz.

Le président:

R. Corboz.

Le présent arrêté a été approuvé par le Conseil fédéral, le 16 octobre 1942.

Société de laiterie d'Ogens

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 913, 742 et 745 CO.

Deuxième publication.

En vue de la dissolution de la Société de laiterie d'Ogens en liquidation, société coopérative dont le siège est à Ogens, les créanciers sont sommés de produire leurs créances avec pièces justificatives, à M. Armand Freiss, agriculteur, à Ogens.

St-Cierges, le 9 novembre 1942.

Les liquidateurs:

A. Freiss. A. Pahud. E. Pidoux.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ergänzung Nr. 4

zur Verfügung Nr. 548 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Höchstpreisbestimmungen für den Gewebegrosshandel, vom 6. Oktober 1941 (Vom 16. November 1942)

1. Abänderung von Art. 8 der Verfügung 548, Positionen 41—44, betreffend maximale Manipulanten-Marge für Kunstseiden-Gewebe und kunstseidene Mischgewebe ohne Baumwolle oder Zellwolle.

a) Die in Verfügung 548 aufgeführten, maximalen Handelsmargen werden aufgehoben und durch folgende Sätze ersetzt:

Pos.	Artikel	Grossisten	Verkäufe an:		
			Weiterverarbeiter (Konfektion)	Einkaufsorganisationen (Gross-Detail)	Detaillisten
			Zuschläge in %		
	Reine Kunstseidengewebe und kunstseidene Mischgewebe ohne Baumwolle oder Zellwolle				
41	uni gefärbt	12	17	22	27
43	bedruckt	17	22	27	33
44	buntgewoben oder gefärbt	22	27	30	36

b) Die in Art. 8 von Verfügung 548 aufgeführten Manipulanten-Margen für Futterstoffe werden durch folgende Zuschläge ersetzt:

Artikel	Grossisten	Verkäufe an:		
		Weiterverarbeiter (Konfektion)	Einkaufsorganisationen (Gross-Detail)	Detaillisten
		Zuschläge in %		
ganz aus Baumwolle:				
Futterstoffe	6	10	12	15
buntgewobene Fantasie-Mantelfutter	9	12	15	20
aus anderen Rohstoffen oder Baumwollmischgewebe:				
Futterstoffe	10	15	20	26
buntgewobene Fantasie-Mantelfutter	18	23	28	35

2. Abänderung der Ziffer 7 von Ergänzung Nr. 1, vom 17. Dezember 1941, zu Verfügung 548 betreffend Futterstoffe und Einlagestoffe:

Ausser buntgewobenen Fantasie-Mantelstoffen sind alle Futterstoffe je nach ihrer Zusammensetzung in eine der Margenpositionen für uni gefärbt (Art. 9 der Verfügung 548) einzureihen.

Für die Kalkulation von Einlagestoff wird auf Ziffer 15 der Ergänzung Nr. 1 verwiesen.

3. Die vorliegende Ergänzung Nr. 4 bildet einen integrierenden Bestandteil der Verfügung 548 vom 6. Oktober 1941. Widerhandlungen werden nach den in der Verfügung 548 zitierten Strafbestimmungen geahndet.

268. 17. 11. 42.

Dispositions complémentaires n° 4

relatives aux prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941, du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de gros maximums dans le commerce des tissus

(Du 16 novembre 1942)

1. Modification de l'article 8 des prescriptions n° 548, articles n° 41 à 44, concernant la marge maximum des grossistes-façonniers pour les tissus de soie artificielle pure et mélange de soie artificielle sans coton ou fibrane.

a) Les marges maximums mentionnées dans les prescriptions n° 548 sont supprimées et remplacées par les taux suivants:

n°	Articles	Ventes aux:			
		grossistes	confectionneurs	organisations d'achat (gros-détail)	détaillants
		marges en pourcentage			
	Tissus de soie artificielle pure et mélange de soie artificielle sans coton ou fibrane				
41	de couleur unie	12	17	22	27
43	imprimés	17	22	27	33
44	de fils teints ou façonnés	22	27	30	36

b) Les marges des grossistes-façonniers mentionnées à l'article 8 des prescriptions n° 548 pour les étoffes pour doublures sont remplacées par les taux suivants:

Articles	grossistes	Ventes aux:		
		confectionneurs	organisations d'achat (gros-détail)	détaillants
		marges en pourcentage		
Tissus en coton 100 %:				
tissus pour doublures	6	10	12	15
tissus en fils teints, fantaisie, pour doublures de manteaux	9	12	15	20
Tissus fabriqués avec d'autres matières premières ou tissus de coton mélangé:				
tissus pour doublures	10	15	20	26
Tissus en fils teints pour doublures de manteaux	18	23	28	35

2. Modification des dispositions du chiffre 7 des dispositions complémentaires n° 1, du 17 décembre 1941, relatives aux prescriptions n° 548 concernant les tissus pour doublures et doublures intérieures pour renforcer:

En dehors des tissus en fils teints, fantaisie, pour manteaux, tous les tissus pour doublures doivent être rangés suivant leur composition dans une des rubriques de marges de bénéfice de couleur unie (article 9 des prescriptions n° 548).

Quant au calcul de doublures intérieures pour renforcer, nous vous renvoyons au chiffre 15 des dispositions complémentaires n° 1.

3. Les présentes dispositions complémentaires n° 4 constituent partie intégrante des prescriptions n° 548, du 6 octobre 1941. Les contraventions seront punies conformément aux dispositions y relatives des prescriptions n° 548.

268. 17. 11. 42.

Disposizioni complementari N. 4

relative alla prescrizione N. 548 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le disposizioni relative ai prezzi massimi per il commercio all'ingrosso dei tessili.

(Del 16 novembre 1942)

1. Modifica dell'art. 8 della prescrizione N. 548, voci 41 a 44, concernente il margine massimo per i manifatturieri per i tessuti esclusivamente di seta artificiale e tessuti misti di seta artificiale, senza cotone o lana artificiale.

a) I margini massimi di utile indicati nella prescrizione N. 548 sono soppressi e sostituiti dai seguenti supplementi:

Voel	Articoli	Vendite a:			
		grossisti	aziende confezionatrici (per la lavorazione)	organizzazioni d'acquisto (grandi commercianti al minuto)	dettaglianti
		supplementi in %			

Tessuti esclusivamente di seta artificiale e tessuti misti di seta artificiale, senza cotone o lana artificiale:

41 tinti di un colore solo	12	17	22	27
43 stampati	17	22	27	33
44 tessuti con fili di colori diversi od operati	22	27	30	36

b) I margini per i manifatturieri indicati all'art. 8 della prescrizione N. 548 per le stoffe da fodera sono sostituiti dai seguenti supplementi:

		Vendite a:			
Articoli	grossisti	aziende confezionatrici (per la lavorazione)	organizzazioni d'acquisto (grandi commercianti al minuto)	dettaglianti	
	supplementi in %				

esclusivamente di cotone:

stoffe da fodera	8	10	12	15
fodere di fantasia tessute con fili di colori diversi per mantelli	9	12	15	20

di altre stoffe grezze o di tessuti misti di cotone:

stoffe da fodera	10	15	20	26
fodere di fantasia tessute con fili di colori diversi per mantelli	18	23	28	35

2. Modifica della cifra 7 delle disposizioni complementari N. 1 del 17 dicembre 1941 relative alla prescrizione N. 548 concernente le stoffe da fodera e da rinforzo.

Oltre le stoffe di fantasia tessute con fili di colori diversi per mantelli, tutte le stoffe da fodera devono essere classificate, secondo la loro composizione, in una delle categorie di margine dei tessuti tinti di un colore solo (vedasi art. 9 della prescrizione N. 548).

Per il calcolo delle cosiddette stoffe da rinforzo rimandiamo alla cifra 15 delle disposizioni complementari N. 1.

3. Le presenti disposizioni complementari N. 4 formano parte integrale della prescrizione N. 548 del 6 ottobre 1941. Le infrazioni saranno punite conformemente alle relative disposizioni della prescrizione N. 548.

268. 17. 11. 48.

Postverkehr mit dem Ausland

(PTT.) Da zurzeit noch ungewiss ist, ob Drucksachen und Zeitungen nach dem bisher unbesetzten Frankreich, die vorläufig an der Grenze zurückgehalten werden mussten, wieder befördert werden können, empfiehlt es sich, auch mit der Aufgabe solcher Sendungen zuzuwarten.

Für Post nach Spanien, Portugal und ihren Kolonien sowie nach Irland, Argentinien und Chile ist der Weg über Frankreich wieder offen; es muss jedoch mit Zensurmaßnahmen gerechnet werden. Luftpostsendungen nach diesen Ländern werden bis auf weiteres ausschließlich über Rom geleitet. Wegen der Wiederaufnahme des Verkehrs mit den übrigen Ländern sind Unterhandlungen im Gang.

Luftpost-Frachtstücke nach Schweden und Finnland können wieder befördert werden. Der Rauminhalt der Sendungen darf jedoch 10 dm³ je kg nicht übersteigen.

268. 17. 11. 42.

Service postal avec l'étranger

(PTT.) A l'heure actuelle, il est encore incertain si les envois d'imprimés et les journaux à destination de la zone de la France jusqu'ici non occupée, qui sont, pour le moment, retenus à la frontière suisse, pourront de nouveau être acheminés sur le service français. Eu égard à cet état de choses, il est recommandé de différer la remise de tels envois à la poste.

Pour l'Espagne, le Portugal et leurs colonies, ainsi que pour l'Irlande, l'Argentine et le Chili, la voie de France est encore ouverte; mais il faut s'attendre à ce que les envois soient soumis à la censure. Les correspondances aéroportées à destination de ces pays sont expédiées exclusivement via Rome. Au sujet de la reprise du service avec les autres pays, des démarches sont en cours.

Les envois postaux de messageries-aéroportées à destination de la Suède et de la Finlande peuvent de nouveau être transportés. Toutefois leur volume ne peut pas excéder 10 dm³ par kg.

268. 17. 11. 42.

Uruguay — Zölle

Laut einer ausländischen Pressemeldung ist in Uruguay die Bestimmung aufgehoben worden, wonach ein Teil der Zollgebühren in Gold (bzw. unter Berechnung des entsprechenden Erhöhungskoeffizienten) zu erheben ist (s. a. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 123 vom 28. Mai 1935 und Nr. 123 vom 4. Juni 1935). An Stelle dieses Goldaufschlages tritt ein Zollzuschlag von 50%. Bei der Verzollung von Rohstoffen und Rohmaterialien kommt dieser neue Zollzuschlag nicht zur Anwendung.

268. 17. 11. 42.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 14. November 1942 — Situation au 14 novembre 1942

Veränderungen seit d. letzten Ausweis
Changements dep. la dernière situation

Aktiven — Actif

	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 489 520 355.55	—
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	87 765 260.18	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	3 708 571.40	+
andere — autres	—	125 946.06
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse	63 053 400.67	—
Wechsel — Effets de change	900 000.00	+
Schatzanweisungen — Rescriptions	—	21 561 737.68
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	7 300 000.00	+
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	400 000.00
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	17 782 693.12	—
Avances surnantissement dénonçables à 10 jours	—	423 356.65
andere Lombardv. — autres avances s. nanç.	—	—
6. Wertschriften — Titres	64 536 322.40	—
7. Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse	6 509 506.52	+
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	219 902 153.46	+
Zusammen — Total	3 960 978 263.30	—

Passiven — Passif

	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder — Fonds propres	40 500 000.00	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2 406 373 310.00	—
3. Tagl. fäh. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 276 296 813.93	+
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	237 908 159.37	+
Zusammen — Total	3 960 978 263.30	—

Diskontsatz 1 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2 % dep. le 26 nov. 1936

Lombardzinsfuß 2 1/2 % seit 26. Nov. 1936
Taux pour avanc. 2 1/2 % den. le 26 nov. 1936

263. 17. 11. 42.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Privatsätze im Ausland			
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin
16. X. 1 1/2 %	1 1/2 %	1 1/2 %	15. X. 1942	1 1/2 %	2 1/8 %
23. X. 1 1/2 %	1 1/2 %	1 1/2 %	22. X. 1942	1 1/2 %	2 1/8 %
30. X. 1 1/2 %	1 1/2 %	1 1/2 %	29. X. 1942	1 1/2 %	2 1/8 %
6. XI. 1 1/2 %	1 1/2 %	1 1/2 %	5. XI. 1942	1 1/2 %	2 1/8 %
13. XI. 1 1/2 %	1 1/2 %	1 1/2 %	12. XI. 1943	1 1/2 %	2 1/8 %

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 % — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2 %

268. 17. 11. 42.

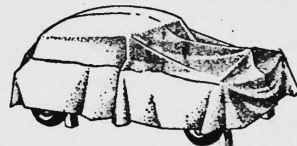
Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Sonne schlucken?

Das konnte man — solange es Lebertran gab. Heute verschafft man sich das gleiche Aufbauvitamin D, das die großartige Wirkung des Lebertranks ausmacht, durch Sonnenbäder. Lesen Sie unsere illustrierte aufschlussreiche Broschüre. Belmag Zürich, Bubenbergstraße, Telefon 576 20



Der Winter steht vor der Garage-Tür



Q 300

Schützen Sie Carrosserie, Verdeck und Polster vor dem Verderb durch die bestbewährte, vom ACS und TCS empfohlene

Auto-Schutzhülle Isba

für stillgelegte Autos aus weichem und doch zähem, absolut staubundurchlässigem Spezialpapier. Bezugsfrei. Fix und fertig zugeschnitten und genäht.

Gr. 1 für Adler, Opel, Citroën, DKW usw.	Fr. 14.90
Gr. 2 für Renault, Mercedes usw.	Fr. 16.80
Gr. 3 für Buick, Chevrolet, Chrysler usw.	Fr. 18.85
Gr. 3a für Packard, Cadillac usw.	Fr. 20.75
Gr. 4 für Topolino	Fr. 11.85
Gr. 5 für Fahrräder	Fr. 5.90
Gr. 6 für Motos	Fr. 7.90

Spezialmodelle für Autocars, Maschinen usw. Preise freibleibend plus 2 % W.-U.-St. franko Basel, netto Kassa. — Zu beziehen durch Garagen und durch den Alleinimportanten J. SCHAEFER, Isba-Produkte, Basel 21H Riehenstrasse 64 Postfach Tel. 3 80 25

Feuerfester, sturz- und diebessicherer

Kassenschrank

wenig gebraucht, zu verkaufen. Offerten erbeten unter Chiffre D 202 B an die Annoncen-Expedition A. Denner, Bern.

478

OTO COPIE & DRUCK

Normale Zeiten?

Für jeden wirklichen Kaufmann gibt es nur eines: sich seiner Zeit anzupassen.

Darum nützt er die vielen Möglichkeiten in Fotodruck und Fotokopie aus zur originalgetreuen Wiedergabe von Referenzen, Gutachten, Zeichnungen usw. Niedrige Preise.

Hausmann

Bahnhofstr. 91 Tel. 33763

Zürich

Handels- & Rechts-Anskräfte

Rechtsanw. commerc. & jurid. Bellinzona: Anzlini

Dr. S. Zelt, Advokat und Notar. Tel. 6 63.

Chur: Juon & Co. Ink. u. Inf. Küssnacht i. L. Credita, Kreditschutz-Organisation

Tel. 6 13 61.

Luzern: A. Ammann, Sachw., Hirschemattstr. 26, Tel. 311 67.

Comptoir Th. Eckel AG., gegr. 1858. Auskünfte u. Inkass. Basel, Bern, Genf, Lugano, Luzern, Zürich.

Bevorzugte Lokale

des Geschäftsherrn!

Basel Hotel Schweizerhof

Das erstklassige Haus beim Bundesbahnhof. Gediegene grosse und kleine Räume für Sitzungen und Anlässe. Tel. 43830.

Besitzer: E. Goetzinger.

Bern Hotel St. Gotthard

(beim Bahnhof)

Vorzüglich geeignet für Passanten und für längeren Aufenthalt. Im Geschäftszentrum und trotzdem sehr ruhige Zimmer mit modernstem Komfort. Zimmer mit Bad und Ausstellungszimmer. G. Salls-Lüthi.

Genève La Cave de l'Ecu

Rue du Rhône 21

Rôtisserie-Grill. Ses spécialités des jours sans viandes. Ses consommations.

Luzern Restaurant Roter Gatter

Gut in allem

Jean Haucky, Hotel Balances, Tel. 20189

Olten Hotel Aarhof

Modern. Prima Küche, sorgfältige Getränke, Ausstellungszimmer. Private u. öffentliche Bäder. Zimmer von Fr. 4. an. Konferenzsäle verschiedener Grösse.

V. Huber, Prop., Tel. 53871.

St. Gallen Hotel Schiff

Altsanktgallische, behagliche, neuzeitlich eingerichtete Gaststätte. Ruhige Lage.

Bes.: C. Glinz-Rietmann.

Schaffhausen THIERGARTEN

Die gepflegte Gaststätte gegenüber dem Museum zu Allerheiligen. Mit holländischer Emplung: A. Zingg-Moser, Küchenschef.

Solothurn Bahnhof-Hauptbahnhof

buffet

empfehlenswert

Thun Hotel-Restaurant Freienhof

Nähe Bahnhof

Das bevorzugte Passantenhaus auf dem Platze. Besitzer: Familie Amstad.



Im Rüden zum Lunch
das Beste aus Küche und Keller.
Inh.: F. Michel-Schurter/Zürich.
Limmatquai 42. Telefon 44710

VERMOUTH
BELLARDI

DER BELIEBTE APERITIF

Grosse Gemeinde in der Nähe von Olten kann

Industrieland

mit Geleiseanschluss abgeben. Da es sich um einen grösseren Landkomplex handelt, besteht die Möglichkeit für die Niederlassung eines grossen Unternehmens. Es werden günstige Bedingungen geboten. On 93 Auskunft erteilt unter Chiffre SA 8545 A die Schweizer Annoncen AG., Aarau.

Schuldenruf

Zum Zwecke des Schadenersatzes von Fr. 325.— (dreihundertfünfzigzwanzig), infolge von Diebstahl, verübt zum Nachteil von Herrn

Steiger Otto,

Chemiker und Seidenfärbereibesitzer, Sonneggstrasse 86, in Zürich 6, gestorben am 20. November 1925, werden dessen Erben aufgefordert,

die diesbezügliche Forderung, unter genauer Angabe der Einzelheiten, bis zum 16. Dezember 1942 dem Rechtsbüro Avv. Carlo Cenz und Sohn, Dr. jur. Emilio, in Lugano, anzumelden. O 62

Couvert's



In allen Ausführungen, mit und ohne Druck, prompt, vorteilhaft.

A. Messer, Zürich
Papierwaren in gros
Telephon (051) 73055, Löwenstrasse 33

Papierfabriken Landquart Dividendenzahlung

Der Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird vom 16. November 1942 an mit **Fr. 50.— netto** Ch 64 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen eingelöst. Landquart-Fabriken, den 14. November 1942. Der Verwaltungsrat.

Société anonyme H. A. Schmid, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 28 novembre 1942, à 16 heures, au siège social, Rue du Rhône 49, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941/42.
2. Rapport du commissaire aux comptes sur l'exercice 1941/42.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1941/42.
4. Nomination d'un administrateur.
5. Nomination du commissaire aux comptes.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont déposés dès ce jour au siège de la société, à disposition des actionnaires.

Cette assemblée sera suivie d'une

assemblée générale extraordinaire

convoquée pour 17 heures, dans les locaux indiqués ci-dessus, avec

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de l'office de revision.
3. Proposition de réduction du capital social par remboursement du tiers de chaque action.
4. Votation sur ces rapports et proposition.
5. Modification des statuts pour leur mise en harmonie avec le CO. révisé et, cas échéant, en conséquence de la réduction du capital.

NB. Les rapports ainsi que le projet de nouveaux statuts sont déposés au siège social où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour assister aux assemblées, les actionnaires devront déposer leurs actions ou certificats de dépôt jusqu'au 21 novembre 1942, au siège social de la société. X 205

Le conseil d'administration.

Papeteries SA., Serrières

Messieurs les actionnaires sont informés que, conformément aux décisions de l'assemblée générale du 14 novembre 1942, un dividende de 5% est payable immédiatement, soit

par action de fr. 500.—	fr. 25.—
sous déduction du timbre fédéral de 6%	fr. 1.50
et de l'impôt pour la défense nationale de 5%	fr. 1.25
	fr. 2.75
	net fr. 22.25

contre remise du coupon n° 4,
N 70

à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,
à la Société de banque suisse, à Neuchâtel, et
au siège social de Serrières.

Le conseil d'administration.

Société du gaz de la plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire

des actionnaires est convoquée pour le jeudi 19 novembre 1942, à 15 heures 15, à l'Hôtel du Nord à Aigle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, dès lundi 9 novembre 1942, chez M. Marius Borloz à Aigle, secrétaire du conseil, ou aux bureaux de la société, Avenue de Plan 33, à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. L 304
Aigle, le 4 novembre 1942. Le conseil d'administration.

Se non è vero è ben trovato

sagt das Sprichwort.

Wenn etwas aber Wirklichkeit und dazu noch sehr gut gefunden ist, so sollte man es sich zum mindesten ansehen.

Die

Usterer Staffel-Sicht

vereint viele Vorzüge in sich. Mit dieser Art von Karteneinführung ist man der Lösung einer Vollsticht-karte am nächsten.

Bitte verlangen Sie Prospekt 7/L.

E. Keller AG., Uster (Zch.)

Spezialhaus für neuzeitliche Büro-Organisation

Occasionen von Büro-Möblier

schreiben Sie vorteilhaft im Schweiz. Handelsamtsblatt aus, da Sie mit diesem Organ direkt an die Geschäftswelt gelangen.

Glickes
GLATTLI-BRUNNER &
ZÜRICH-LOEWENSTRASSE 33-TEL. 5553



Minimax

A.-G.

Zürich

(Gegründet 1902)

Luxussteuer

Die grundlegenden, im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienenen diesbezüglichen Texte sind in einer kleinen Broschüre zusammengefasst worden. Diese ist zum Preis von Fr. —45 bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 5600 oder gegen Nachnahme erhältlich.

Administration des Schweiz. Handelsamtsblattes, Bern.



1^a Additionsrollen

mit und ohne Kohlenpapier

1^a gummierte Kleberollen

(Kraftpapier) in diversen Breiten.

P. Gimml & Co.,
zum Papyrus, St. Gallen.